

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 125.

Mittwoch den 4. Mai.

1864.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vereinsländischen Fachhofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 5. Mai dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 20. April 1864.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Kefler.

## Den Stadtverordneten.

Die Zuschrift des Rathes über die Errichtung einer höheren Bürgerschule lautet:

Bereits bei früheren Gelegenheiten haben wir den Herren Stadtverordneten darüber Mittheilungen gemacht, daß die angestrebte Reorganisation unseres Schulwesens mit der Errichtung einer höheren Bürgerschule abzuschließen haben werde. In dieser unserer Meinungsäußerung waren wir bisher nirgends auf Widerspruch gestoßen, vielmehr durften wir glauben, daß der von vielen Seiten ausgesprochene Wunsch nach der Errichtung einer solchen Volksschule das wirklich vorhandene Bedürfnis umsomehr darthue, als die Frequenz derartiger Privatunternehmungen eher im Zunehmen als im Abnehmen begriffen ist.

Nachdem nun der Bau einer neuen Bezirksbürgerschule soweit vorgeschritten ist, daß dieselbe zu Ostern künftigen Jahres ins Leben treten wird, glaubten wir der Ausführung obiger Absicht näher treten zu sollen, und erlauben uns nunmehr das Ergebnis unserer Ermüßigungen den Herren Stadtverordneten in Folgendem ergebenst mitzutheilen.

### I. Die Bedürfnisfrage

anlangend, so glauben wir in der Annahme allseitigem Einverständnisses zu begegnen, daß eine höhere Töcherschule, welche insbesondere auch eine Fortbildungsclassen für bereits confirmirte Mädchen in sich schließt, nicht länger in unserer Stadt entbehrt werden sollte.

Dagegen haben sich hier und da Zweifel geltend gemacht, ob auch eine höhere Knabenbürgerschule einzuführen sei, indem durch die Realschule ohnehin schon für die Fortbildung der Knaben gesorgt und somit zu befürchten sei, daß letzterer durch eine solche Anstalt Concurrenz werde gemacht werden.

Bei näherer Erwägung zeigt sich jedoch diese Befürchtung mindestens für die unteren Classen bis zur dritten Classe aufwärts nicht zutreffend, denn die höhere Knabenbürgerschule würde höchstens in den drei oberen Classen mit der Realschule concurriren, indem ja der Bildungsgrad zur Aufnahme in letztere erforderlich ist, welcher bis zur dritten Bürgerschulclassen erlangt wird, so daß mithin mindestens für die unteren fünf Bürgerschulclassen das nach einer höheren Bürgerschule wirklich vorhandene Bedürfnis durch die Realschule nicht befriedigt wird und werden kann. Allein diese Concurrenzbefürchtung schwindet den statistischen Erhebungen gegenüber auch bezüglich der drei oberen Classen, denn diese weisen unzweifelhaft nach, daß das in der Realschule befriedigte Bedürfnis ein völlig anderes ist, als das in einer höheren Knabenschule zu befriedigende. Unsere jetzige erste Bürgerschule gilt in der allgemeinen Ansicht des Publicums als ein Ersatz einer höheren Bürgerschule, sie ist nächst der dritten Bürgerschule die besuchte, denn sie zählte zu Ostern dieses Jahres 1712, jene dagegen 1746 Zöglinge. Dieser Zubrang zur ersten Bürgerschule namentlich von Knaben ist bis in die neueste Zeit im fortwährenden Steigen begriffen. So befanden sich zu Ostern dieses Jahres unter den 382 ausgenommenen Kindern 215 Knaben und wären nicht durch Auflösung des Ihle'schen Instituts der Schule auf einmal eine größere Anzahl Mädchen zugeführt worden, so würde das Verhältnis der Knaben zu den Mädchen noch auffälliger gewesen sein. Außerdem aber weist auch die Frequenz der drei oberen

Knabenclassen nach, daß neben der Realschule noch eine höhere Bürgerschule für Knaben nicht nur bestehen kann, sondern sogar Bedürfnis ist, denn während die dritte Bürgerschule bei nahezu gleicher Gesamtschülerzahl nur 23 Knaben in der ersten Knabenklasse zählt, weist in derselben Classe die erste Bürgerschule deren 39 nach, so daß auf die zweite und vierte Bürgerschule, welche beziehentlich 22 und 16 Knaben in der ersten Classe haben, zum Beweise obigen Satzes nicht erst Bezug genommen zu werden braucht.

Diese statistischen Erhebungen sowohl, als auch der vielfach an uns gebrachte Wunsch nach einer höheren Knaben-Bürgerschule, ganz besonders aber auch der Umstand, daß die Realschule in den unteren Classen bereits so überfüllt ist, daß sie in diesen eine Concurrenz recht gut vertragen kann, ja sogar zu fordern scheint, haben uns, was die Bedürfnisfrage anlangt, zu dem Beschlusse bestimmen müssen,

eine höhere Bürgerschule sowohl für Knaben als Mädchen, und zwar in ihrem ganzen Umfange von der untersten Elementarclassen bis zur ersten Classe hinauf zu errichten.

Da bei diesem Beschlusse auch wesentliche finanzielle Rücksichten mit in die Waagschale fallen mußten, so heben wir unter dem Vorbehalte, auf die Finanzfrage weiter unten des Näheren zurückzukommen, doch schon hier den für unseren Beschluß sprechenden Gesichtspunct hervor, daß in der ersten Bürgerschule eine große Anzahl von Kindern untergebracht ist, deren Aeltern ein höheres Schulgeld aufzubringen im Stande und auch gern zu zahlen bereit wären, wenn eine höhere Bürgerschule bestände, so daß mithin der jetzt nicht unerhebliche Zuschuß, den die Stadtcasse für jedes Kind in der ersten Bürgerschule zu leisten hat, zum bei weitem größten Theile in Wegfall kommen und sonach auch mit der Ausführung obigen Beschlusses eine gerechtfertigte, ja gebotene Entlastung des städtischen Haushalts erzielt werden würde, welche in anderer Weise für die übrigen Volksschulen Verwendung finden könnte.

Was nun

### II. die innere Organisation der Schule

betrifft, so verweisen wir zuvörderst auf die Beilagen unter A. und B., in denen der von uns zu Rathe gezogene Herr Director Bulnheim sich über die Lehrgegenstände, so wie deren Umfang eingehend verbreitet hat, und dessen Ansichten wir bei sorgfältiger Prüfung nur haben billigen können. Diesen Darlegungen haben wir nur Folgendes noch beizufügen.

Die neu zu errichtende höhere Bürgerschule wird sich weniger durch die Lehrgegenstände, bei denen im Wesentlichen nur eine Vermehrung des Unterrichts in neueren Sprachen, der Turnunterricht durch alle Classen und ein intensiverer Unterricht in den Naturwissenschaften bemerkbar ist, als vielmehr durch folgende, an sich zwar mehr äußere, dabei aber doch auch für den innern Organismus der Schule den wesentlichsten Einfluß ausübende Aenderungen von den Districtsbürgerschulen unterscheiden:

- a) bereits in den Elementarclassen werden die Geschlechter streng geschieden;
- b) der Mädchenschule wird noch eine Fortbildungsclassen für bereits confirmirte Mädchen beigelegt;
- c) die Zahl der in den einzelnen Classen zu unterrichtenden Kinder wird für die Elementarclassen, so wie für die V. und VI. Bürgerschulclassen auf je 40, für die vier oberen Classen

auf je 30 und für die Fortbildungsclasse der Mädchen auf 20 Zöglinge beschränkt, und

d) das Schulgeld ist ein wesentlich höheres als in den übrigen Volksschulen.

Dieser letzte, das Schulgeld betreffende Satz führt uns

III. zur Beleuchtung der mit der Errichtung einer höheren Bürgerschule zusammenhängenden finanziellen Frage,

und hierbei sind wir von der Ansicht ausgegangen, daß bei dieser Schule sich die laufenden Einnahmen und Ausgaben in der Hauptsache decken müßten. Daß diese Deckung keine absolute sein könne und werde, haben wir uns nicht verschwiegen, denn es ist, um nur einer sehr wesentlichen Position zu gedenken, bei Aufstellung eines Etats (vergl. die Beilage C) auf die Zinsen des Anlagecapitals für den Schulhausbau und dessen Unterhaltung keine Rücksicht genommen worden. Da dies aber, wenigstens was den gedachten Zinsenbedarf anlangt, bei den Bürgerschulen ebenfalls nicht geschieht, so kann diese Post bei einer vergleichenden Calculation süglich außer Ansatz bleiben. Letztere ergibt nun aber, in der Voraussetzung, daß die Schule ganz besetzt ist, und daß sie dies sein werde, glauben wir mit Grund annehmen zu dürfen, als Ersparniß denjenigen Zuschußbetrag, welcher für jeden Zögling der ersten Bürgerschule aus der Stadtcasse geleistet werden muß. Nimmt man daher an, daß von der jetzigen Schülerzahl die neu zu errichtende höhere Bürgerschule nur 800 Kinder besuchen werden, so würde, da nach Maßgabe des Budgetansatzes für 1864 und der obengedachten Schülerzahl gegenwärtig für jedes Kind in runder Ziffer 2 Thlr. 25 Ngr. aus der Stadtcasse übertragen werden, dies eine Minderausgabe von nicht weniger als 2266 Thlr. 5 Ngr. jährlich ergeben, ein Betrag, der zu verbessernden Einrichtungen an den Bezirksschulen, die nach den an der höhern Bürgerschule gemachten Erfahrungen auf diese übertragen werden könnten, gewiß eine sehr nützliche Verwendung finden würden.

Auf diese Weise würde, nachdem man von dem Grundsatz völlig unentgeltlichen Unterrichts in der Volksschule allerwärts mit Recht zurückgekommen ist, das Princip zur richtigen Geltung kommen, daß jedes Gemeindemitglied nach seinen Kräften zur öffentlichen Jugendzucht beizutragen hat, und die neuesten Erfahrungen, die namentlich auch in den Armenschulen seit Einführung eines ganz niedrigen Schulgeldes in denselben gemacht worden sind, weisen darauf hin, daß dieses Princip auch nach oben hin möglichst durchzuführen sein möchte.

Was nun den Etat in seinen einzelnen Sätzen anlangt, so verweisen wir auf die Beilage C. und fügen derselben nur noch erläuternd Folgendes bei.

Die Lehrergehälter und die Honorare für den Fachunterricht haben wir um Etwas höher als an den Volksschulen normirt, und zwar ganz abgesehen von der Leistungsfähigkeit in einzelnen Fächern hauptsächlich um deswillen, um unserem zahlreichen Lehrpersonal ein Ziel vorzustecken, nach dem sie durch ausgezeichnete Leistungen zu streben haben. Dies wird nicht nur der höheren Bürgerschule, sondern insbesondere auch den übrigen Volksschulen zum großen Vortheil gereichen, denn es liegt nun einmal in der menschlichen Natur, daß wenn auch nicht als Regel, doch sehr häufig das Streben nach Vorwärts erstaltet, wenn das überhaupt zu erreichende Ziel erlangt worden ist. Mit diesen höheren Gehältern ist nun aber dem strebsamen Lehrer zugleich auch eine, wenigstens die nothwendigsten Lebensbedürfnisse ohne Nebenerwerb sichernde Einnahme in Aussicht gestellt, und daß ein solches Ziel dem Lehrstande gern zu vergönnen ist, darin ist Niemand mehr mit uns einverstanden, als die Herren Stadtverordneten. Dem Director der Schule wird, Ihren Wünschen entsprechend, zugleich neben den Directorialgeschäften auch eine ständige Betheiligung am eigentlichen Lehramte zugewiesen.

Ueber die Höhe des Schulgeldes können die Ansichten weit auseinandergehen, je nachdem die möglichst ausgedehnte Benutzung der Schule oder eine beschränktere in Aussicht genommen wird. Wäre erstere ohne finanzielle Opfer möglich, die wir bei einer solchen Anstalt nicht gerechtfertigt halten, so würden wir durch niedrigere Schulgeldsätze darauf Bedacht genommen haben. Sollen aber Bedarf und Einnahme sich balanciren, dann ist ein Heruntergehen unter die Jahresbeträge von 50 Thlr., 40 Thlr., 30 Thlr. und 20 Thlr. nicht möglich. Wir erachten diese aber auch darum nicht zu hoch, weil sie noch hinter den Sätzen der besten Privatinstitute zurückbleiben.

Daß endlich die jetzige erste Bürgerschule mit Errichtung einer höheren Bürgerschule in ihrem dermaligen Bestande aufgehoben werden muß, erachten wir für selbstredend.

Indem wir nun die Herren Stadtverordneten ersuchen, diese Vorlage in Erwägung zu ziehen und uns dazu einschließend des beigefügten Etats Ihre Zustimmung zu erklären, bitten wir noch um gefällige Beschleunigung Ihrer Antwort, denn wenn die höhere Bürgerschule zu Ostern künftigen Jahres ins Leben treten soll, so muß darüber wenigstens einigermaßen sicheres Anhalten vorhanden sein, ob die Betheiligung an derselben auch wirklich den gehegten Erwartungen entspricht, so daß wir die Absicht hegen, im Beginn des neuen Jahres eine Anmeldefrist öffentlich anzuberaumen.

Schließlich erwähnen wir noch, daß wir diese ganze Frage mit Ihrem Schulausschusse gemeinsam in Berathung gezogen haben.

Bei dieser standen sich jedoch die Ansichten Ihrer geehrten Mitglieder in gleicher Zahl ziemlich bestimmt entgegen, so daß wir daraus einen Anhalt für unsere weiteren Beschlüsse nicht schöpfen konnten. Wir haben daher die geäußerten Meinungen nochmals sorgfältiger Erwägung unterstellt und Ihnen nunmehr deren Ergebnis im Obigen ergebenst mitzutheilen gehabt.

Mit größter Hochachtung verharren wir.

Leipzig, den 29. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleichner.

## Leipziger Stadttheater.

Das in Einzelheiten zwar unterhaltende, im Ganzen jedoch recht undelicate und auf die Spitze gestellte, auch in Form und Manier schon ziemlich veraltete Lustspiel Carl Blums: „Ich bleibe ledig“ war am 2. Mai bestimmt, die Fortsetzung des Gastspiels von Fr. Ida Ganger zu ermöglichen. Gerade sehr vortheilhaft dünkte das die Wahl dieses Stückes sowohl, wie der Rolle Carolinens für die junge Darstellerin freilich nicht. Das Töchterchen des närrischen Patrons Hippolit v. Biberstein ist am Ende nichts, als eine erneute Copie der Rosebue'schen „Gurli“, die kaum geschmackvoller erscheint als ihr abgeschmacktes Vorbild. Sollen wir an ihrer Gestalt auch nur einiges Gefallen finden, so darf von Seiten der Schauspielerinnen nicht das Mindeste im Duetten geschehen, vielmehr muß die Zeichnung gemildert oder wenigstens über ihre grellsten Stellen rasch und discret hinweggegangen werden. Es freut uns, sagen zu können, daß Fr. Ganger diese Bedingung erfüllte. Was wir schon an ihrer „Grille“ rühmten, fehlte nun auch ihrer Caroline nicht: ein gewisser für sich einnehmender Ton der Natürlichkeit, eine wohlthuende Frische der Auffassung und Wiedergabe, die ohne Prätension die einfachen und in ihrer Einfachheit gerade gewinnenden Züge des Lebens festhält. Das Spiel der jungen Dame ist frei von Künstelei und Berechnung; wo sie naiv sein soll, klügelte sie sich das Wesen der Kaitetät nicht mit dem Verstande aus, sondern triff es instinctmäßig, die Stimme des Herzens sagt es ihr. Das ist denn freilich eine schöne Mitgift für den Weg auf die Bühne und wir wünschen recht sehr, daß Fr. Ganger sich diese durch ihre fernere Entwicklung nicht verschmerzen möge. Letztere wird unbedingt noch erfolgen müssen, denn fertig in ihrer Ausbildung ist die Dame noch nicht und es hat bisher Manches an ihr noch einen dilettantischen Anflug, wenn auch wir keinen Augenblick bezweifeln, daß derselbe in Zukunft immer mehr verschwinden wird. Sicherlich darf jede Bühne schon um deswillen, was aus Fr. Ganger noch werden kann, ihr Engagement mit Vortheil wagen.

Die werthvollste Leistung des Abends bot Herr Julius als Biberstein, nirgends ward in seinem Spiel eine unliebsame Uebertreibung bemerkt und die Gestalt des in Stolz und Eigensinn verknöcherten Aristokraten, welche so sehr zum Karrikiren auffordert, hielt sich durchweg in den Grenzen der Mäßigung und zeigte nur seine charakteristische Formen. Viel Lob gebührt auch Fr. Ellenreich als Baron Ludwig, nur muß er sich vor allzuheftigem Sprechen hüten, wodurch er undeutlich wird. Die Anlage der Rolle war vortrefflich und eine Reihe glücklich getroffener Züge und Wendungen belebte das Ganze in ansprechend humoristischer Weise. Herr Stürmer (Rautenfranz) brachte die beste Laune und sogar Neigung zu einem hübschen Extempore mit, Frau Günther-Bachmann bewegte sich in der unseinen Rolle einer verliebten Alten mit großem Tact, Herr Bischoff that, was er konnte, für Gustav, dieß Musterbild eines sogenannten „traurigen Liebhabers“.

Den Abend beschloß eine Aufführung des „Versprechens hinterm Herd“, worin Herr Edmund Krafft, der zeitweilige Nachfolger des Frn. v. Fielitz, mit Glück debutirte. Der Genannte war früher ein Liebling des hiesigen Publicums im Sommertheater; wenn er immer mit so viel Maß und Haltung, wie als Strigow spielt, wird er es auch im Stadttheater werden. Diese Erscheinung trug in ihrer Komik durchweg nur Gefälliges an sich. Mandl ist eine der besten Rollen des Fr. Karg und die Herren Lück und Jungmann vollendeten das kleine aber tadelloste Ensemble.

Zum Schluß sei uns gestattet, auf ein am 7. Mai in der Centralhalle stattfindendes Concert mit Declamation aufmerksam zu machen, welches unser waderer Chorführer Herr Heinrich Kühn vor seinem Weggang nach Cassel hier noch veranstalten will. Es ist das nicht die erste derartige Unterhaltung in letzter Zeit, zu welcher das Publicum eingeladen wird, aber keine von denen, die vorangingen, war wohl so werth der Empfehlung und freundlichen Beachtung, da es in diesem Fall die Unterstützung einer zahlreichen, braven und thätigen Familie gilt. Deswegen interessieren sich auch für das Zustandekommen des Unternehmens die angesehensten Männer Leipzigs und haben ihre Mitwirkung die ersten Kräfte des Schauspiel- und Operpersonals, wie des Theaterorchesters bereitwillig zugesagt.

Dr. Emil Renschke.

Unter  
ting, bereit  
aller derer,  
das in Eng

Der B  
zehn Jahr  
nastische, L  
seinem Leb  
und unbeq  
unmöglich  
verbitterte  
sich gewisse  
insbesonde  
ganz enth  
mehr di  
günstige.  
lebte ausse  
fleisch, Wil  
Kal, sehr  
Kothweim,  
Appetit eng  
pönten S  
solcher Leb  
englisch un  
sehen, sonde  
Bei de  
Uebermaß  
diese Notiz  
ein hier an

Leipz  
heute das  
aus Börle  
der Dauer

Leipz  
chel. Ida

Sta

v. 18  
- 18  
- 18  
- 18  
- 18  
K. K. Sächs.  
Staatspapiere.  
Actie  
S.  
a

K. S. Land  
briefe

Landes-Cu  
v. 500

do.  
Leipziger  
100

Sächs. erb  
Pfundbric

do.

do.

Sächs.  
laustitzer  
Pfundbric

Schuldver  
Anstalt  
500

do.

K. Preuss  
Cred.-C

Königl. E  
Schein

do. Pri  
do. An

K. K. Oe  
do. N  
do. L  
do. L

Ueber Wohlbeleibtheit.

Unter diesem Titel „on corpulence“ hat ein Engländer Banting, bereits in 3. Auflage, ein Schriftchen zu Nutz und Frommen aller derer, die wie er an solchem Uebermaß leiden, veröffentlicht, das in England großes und, wie es scheint, verdientes Aufsehen macht.

Der Verfasser, ein 66 jähriger Geschäftsmann, hatte seit fünfzehn Jahren eine Menge Curen, medicinische, diätetische, gymnastische, Bäder aller Art u. s. w. umsonst versucht, um sich von seinem Uebermaß von Fett zu befreien, das ihm nicht allein lästig und unbequem war, sondern ihm auch eine Menge von Geschäften unmöglich machte, ihm den Schlaf raubte, ja ihm das ganze Leben verbitterte. Im Jahre 1862 rief ihn ein neuer Arzt, er solle sich gewisser, scheinbar einfacher und unschuldiger Nahrungsmittel, insbesondere Milch, Butter, Weizenbrod, Zuckerkartoffeln, Bier ganz enthalten, indem nicht sowohl die Menge, als vielmehr die Art der Nahrungsmittel das Fettwerden begünstige. — Banting befolgte den Rath auf das Gewissenhafteste, lebte ausschließlich von gebratenem magerm Rind- und Hammelfleisch, Wildpret, Geflügel, Fisch, mit Ausnahme von Lachs und Kal, sehr wenig geröstetem Brod oder Zwiebad, wenig Gemüse, Rothwein, Thee ohne Zucker und Milch, ohne deshalb seinem Appetit enge Grenzen zu ziehen, vermied jedoch gänzlich die verpönten Stoffe und hatte die Genugthuung, nach 11 Monaten solcher Lebensweise nicht allein sein Gewicht von anfänglich 202 Pfd. englisch um 46 Pfd., und seine Taille um 12 1/2 Zoll reducirt zu sehen, sondern auch sein allgemeines Befinden durchaus zu verbessern. Bei der Häufigkeit des Uebels, denn als solches kann man das Uebermaß von Corpulenz wohl unangefochten bezeichnen, dürfte diese Notiz vielleicht manchem willkommen sein, um so mehr als ein hier angestellter Versuch die besten Erfolge verspricht.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 3. Mai. Nach zweitägiger Verhandlung verurtheilte heute das I. Bezirksgericht den Dienstknecht Joh. Heinr. Dehmig aus Börle wegen versuchten Raubes zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von 6 Jahren und 1 Monat.

Bur Tageschronik.

Leipzig, 3. Mai. Die hier auf dem Neumarkt dienende unverhehl. Ida Polter aus Eilenburg hat sich heute früh in einer zu der

Wohnung ihrer Dienstherrschaft gehörenden Bodenkammer erhängt. Dieselbe soll sich in ein von ihren Angehörigen nicht gebilligtes Liebesverhältniß eingelassen gehabt haben, was als der Grund ihres Selbstmordes anzusehen sein dürfte.

Verschiedenes.

\*\* Leipzig, 3. Mai. Auf der Magdeburger Bahn fuhr gestern Abend 6 Uhr 10 Minuten mittelst Extrazuges die Kunststreitergesellschaft Hinné, sowie 6 Uhr 35 Minuten ebenfalls mittelst Extrazuges die Menagerie von Kreuzberg nach Wismar.

\*\* Leipzig, 3. Mai. Auf der Magdeburger Bahn ist heute Nachmittag 2 1/4 Uhr die Leiche des in Kiel verstorbenen Prof. Dr. Diegel eingetroffen und nach dem Leichenhause auf dem alten Friedhofe gebracht worden.

Das in München längst projectirte Actien-Volkstheater (zwei kleine giebt es schon) soll nunmehr zur Ausführung kommen. Die dazu nöthige Summe von 600,000 fl. soll bereits gesichert sein.

Leipziger Producten-Börse.

Table with market prices for various goods like Rüböl, Weizen, Roggen, etc. Columns include item name, price per unit, and date.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 3. Mai 1864.

Main table of stock and bond prices. Columns include category (e.g., Staatspapiere, Eisenbahn-Prior.-Obl., Bank- und Credit-Actien), offer price (Angeb.), and general price (Ges.).

**Am Simmelfahrtsfest predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Geißler,  
 Abendmahl, Beichte 1/28 Uhr,  
 Herr M. Raumann,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
 Abends 1/28 Uhr Herr Cand. Köntsch v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Robbe,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider, Veststunde,  
 in der reform. Kirche: Früh 3/49 Uhr Herr Pastor Blasch,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Besper,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gebhardt.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

**Notette.**

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Virg' mich unter deinen Flügeln x., von Riez.  
 Herr, erhöre mein Gebet x., von Schneider.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Der 9. Psalm, von Fesca.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Heute Mittwoch kein Theater. Morgen Donnerstag zum zweiten Male: **Wie zwei Tropfen Wasser!** Lustspiel in einem Act nach dem Französischen. — Zum zweiten Male: **Zwei Heirathen unter Friedrich dem Großen.** Original-Lustspiel in 3 Acten von W. von Warburg. — **Der Kurländer und die Vicarde.** Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider. (16. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 1/28—9 Uhr.

**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Fortbild.-Verein für Buchdrucker.** Heute Englisch und Griechisch.

**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Vortrag über Farben-harmonie und Vorstandsführung.

**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eilie.

**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7. Bistenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

**J. A. Nietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.** Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

**Optische Artikel** in stets guter Auswahl empfiehlt **Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.**

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.** Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 10. bis 12. vor. Mts. sind aus einer in der Petersstraße allhier gelegenen Wohnung ein kleines weißes, auf dem Deckel mit Stahlverzierungen versehenes Kästchen, eine goldene Broche in Schleifenform, ein goldenes Medaillon mit einem männlichen Portrait an einem schwarzseidenen Bande, ein Korallenhalsband, aus drei Schnuren bestehend, mit einem goldenen Schließchen, eine Broche von dunklem Achat, eine goldene Tuchnadel mit einem blauen Steine, umgeben von kleinen weißen Steinchen, entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jeder auf diesen Diebstahl oder das Verbleiben des Gestohlenen bezüglichen Wahrnehmung  
 Leipzig, den 2. Mai 1864.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Richter, Act.

**Edictalladung.**

- Zu den überschuldeten Nachlässen
- 1) des vormaligen hiesigen Buchbindermeisters **Johann Christian Friedrich Nothe,**
  - 2) **Johann Friedrich** verehel. gew. **Senftling** geb. **Jenzsch,**
  - 3) des frühern hiesigen Advocaten **Alexander Böttger,**
  - 4) der Handelsfrau **Eva Rosinen** geschied. **Namsthal** geb. **Hofmann,**
  - 5) des vormaligen hiesigen Schneid.-meisters **Friedrich David Koenig,**
  - 6) des Leutnants **Sermann Johannes Thieme,**
  - 7) des frühern hiesigen Schneidermeisters **Carl Gebetner**

und 8) des Agenten **Johann August Müller,** von denen sich die Erben losgesagt haben, ist der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der Verstorbenen, bei Strafe des Ausschlusses von den bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

zu 1 bis 4 den 12. Juli 1864 und  
 zu 5 bis 8 den 13. Juli 1864

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-zimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen, mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des An-erkennnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen, hierauf

den 19. September 1864

der Inrolulation der Acten und

den 1. October 1864

der Publication eines Präclusiv-Bescheides gewärtig zu sein, hier-nächst

- |              |                 |
|--------------|-----------------|
| zu 1 den 1.  | } November 1864 |
| zu 2 den 2.  |                 |
| zu 3 den 3.  |                 |
| zu 4 den 5.  |                 |
| zu 5 den 8.  |                 |
| zu 6 den 9.  |                 |
| zu 7 den 10. |                 |
- und zu 8 den 12.

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thaler Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und womöglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dasern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

ad 1—4 den 14. Januar 1865,

ad 5—8 den 24. Januar 1865

der Publication eines Locations-Erkenntnisses sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insnuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thaler Strafe zu bestellen. Leipzig, den 27. April 1864.

**Königliches Gerichtsammt im Bezirksgerichte,**  
**Abtheilung III.**  
 D. Steche. Uplich.

**Auction.**

Freitag, den 6. dieses Monats, von Vormittags 9 Uhr an werden verschiedene, aus einem Nachlaß herrührende Mobilien im Hause Nr. 24 an der Burgstraße allhier 1 Treppe hoch öffentlich versteigert werden.  
 Adv. Friedrich Franke.

**Auction von Delgemälden.**

Sonnabend den 7. Mai Vormittags 10 Uhr soll durch Unter-zeichneten im Locale

**Naschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller,**

eine Sammlung sehr schöner Delgemälde bekannter Meister der Düsseldorf Schule meistbietend versteigert werden.

In der Sammlung befinden sich Gemälde von Sell, Th. Roden, Mann, Kreuzer, Studer x., sämmtlich in eleganten Goldrahmen.  
**J. F. Pohle.**

Das Hausgrund und großen Grundstücke zeichneten Leipzig

Grü

Mit bei ihr Er bringen, in Auskunst Leipzig

Wir verbinding Herr

mit dem Wir auf die

L

Einnahme

Der

aus den Marschen Dieses meerrun Triump Vaterla wie z. B. es ein (1848—5 Romanze. tanz. — Marsch. Othello garo's

E

Leçon Strasse 2

Unter Unterrri der Sten Adv. bitte

## Grundstücks-Versteigerung.

Das in **Sellerhausen** unter Nr. 10 des Brandcatasters gelegene, Herrn **Johann Christoph Lehmann** zugehörige Hausgrundstück, aus einem Wohnhause, einer gleichfalls zu einem Wohnhause leicht umzuändernden Scheune, Holz-, Stallgebäude, Hof und großem Garten bestehend, soll im Auftrage des Eigenthümers **Montag den 9. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr** im Grundstücke selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Erstehungsbedingungen sind auf der Expedition des Unterzeichneten und in **Klöbners Restauration** daselbst einzusehen.  
Leipzig, am 27. April 1864.

Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.

## Bekanntmachung.

### Eröffnung der Geschäftsthätigkeit der Leipziger Hypothekenbank.

Mit dem heutigen Tage beginnt die unterzeichnete Bank ihre Geschäftsthätigkeit und ladet diejenigen Grundstückbesitzer, welche bei ihr Credit zu erlangen wünschen, hiermit ein ihre Anträge in dem Locale der Bank (Neumarkt 31, Kramerhaus 1. Etage) anzubringen, indem sie bemerkt, daß es zu solchen Anträgen keiner Mittelsperson bedarf, sondern daß auf dem Bankbureau jede erforderliche Auskunft ertheilt wird.  
Leipzig, am 30. April 1864.

**Leipziger Hypothekenbank.**  
Marbach.

## Dresdner Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Dresden den 1. April 1864.

Wir versehen nicht hierdurch ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß nach freundschaftlicher Lösung unserer bisherigen Geschäfts-Verbindung mit Herrn **Louis Zschinschky**

**Herr Paul Lobe** (in Firma: **Johann Christian Freygang**) in Leipzig unsere Haupt-Agentur daselbst

mit dem heutigen Tage übernommen hat.

Wir bitten auch unseren jetzigen Herrn Vertreter mit dem bisherigen Vertrauen und Wohlwollen zu beehren und erlauben uns auf die Annonce unserer Haupt-Agentur **Leipzig** vom heutigen Tage Bezug zu nehmen.  
Hochachtungsvoll

**Die Direction.**  
Hartmann.

## Löbau-Zittauer Eisenbahn.

Einnahme vom 1. Jan. bis 31. März 1864. *ap* 31942, 19. 3.  
" " " " " 1863. = 26723. 26. 2.

Mehreinnahme pro 1864. *ap* 5218. 23. 1.

Musikalische Novität, **drittes** Heft:

### Der kleine Franz Liszt.

Sammlung melodischer Clavierstücke

aus den schönsten Volksweisen, Liedern, Opern-Arien, Tänzen, Märschen und class. Compositionen von **F. R. BURGMÜLLER**.

Dieses neue Heft beginnt mit „**Schleswig-Holstein Meerumschlungen**“ und schliesst mit einem **grossen Triumphmarsch** über „**Was ist des Deutschen Vaterland**“. Ausser anderen kräftigen Nationalgesängen, wie z. B. „**Lützow's wilde verwegene Jagd**“, bringt es ein **Marschlied der Schleswig-Holsteiner** (1848—50) — Wilhelm von Nassau. — „**Sagt's ihr**“. (Russ. Romanze.) — Walzer aus Fra Diavolo. — Span. Contretanz. — Menuette von **Haydn** und **Mozart**. — Alpenhorn-Marsch. — Arien und Duette aus Don Juan, Martha, Othello, Donauweibchen, Fanchon, Armide, Figaro's Hochzeit, Nachtwandlerin etc. etc. und kostet, 40 Stücke umfassend, — **nur 15 Ngr.** — Auch Heft 1 und 2 sind à 15 Ngr. vorräthig.

**C. H. Reclam sen.**, Buchhandlung,  
Universitätsstrasse 13b, Ecke der Magazingasse.

## Englischen Unterricht

ertheilt

**Dr. W. J. Barker.**

Local: Katharinenstrasse Nr. 25.

**Leçons de français et d'anglais.** S'adresser Dresdner Strasse 22, au jardin, I. étage, à gauche.

Unterricht im Französischen ertheilt billig  
**B. Blanchard**, Centralstrasse 11, Hof 3. Etage.

Unterricht im Lateinischen, Griechischen, Französischen so wie in der Stenographie wird Anfängern zu ertheilen gewünscht. Gesl. Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter B. H. 22. niederzulegen.

## Englischen und Französischen Unterricht.

**B. Eger, Markt 9, 4. Etage.**

**Course für Kinder in beiden Sprachen.**

Eine Dame ertheilt billig gründlichen Clavierunterricht. Näheres bei Herrn Buchdrucker Bollrath, große Windmühlenstr. 14, 1 Tr. r.

**Französischer Unterricht** wird ertheilt an Anfänger  
Kreuzstrasse 11 au premier à gauche.

Zu einem gründlichen Unterricht im Französischen (nach Blöz II. Cursus) werden noch einige junge Damen gesucht. Honorar monatlich 15 *fl.* — Adressen unter F. U. # 3. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Clavier - Unterricht

wird von einem geprüften, gut empfohlenen Clavierlehrer ertheilt. Darauf Reflectirende werden gebeten, Adressen beim Kaufmann Herrn Oberländer, Reichels Garten, Mittelgebäude, abzugeben.

**Unterricht** in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern und Erwachsenen ertheilt Gerichtsweg Nr. 2, 1. Etage links.

**Tanzunterricht.** Den 13. Mai beginnt ein **Cursus**. Um baldige Anmeldungen bittet  
Nicolaisstrasse Nr. 14. **Aug. Witzleben.**

## Geschäfts-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich der geehrten Damenwelt, bei denen ich noch aus meinem frühern Fleischwaaren-Geschäft in gutem Andenken stehe, hiermit anzuzeigen, daß ich **Carlstrasse Nr. 11, 2 Treppen** ein **Mode-Ausschnitt-Geschäft** errichtet habe und empfehle die allerneuesten Stoffe, verbunden mit billigsten Preisen, und bitte mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll ergebenst  
**Dorothea verw. Schmidt**, früher **Weise**,  
Carlstrasse Nr. 11, 2 Treppen.

**Zur Nachricht.**

Das Meubel-Geschäft von **Ehrenfried Fischer** befindet sich auch außer den Messen Neukirchhof Nr. 14 und empfiehlt sein Lager neuer und gebrauchter Schreibsecretäre, Chiffonnièren, Tische, Comoden, Sopha's, Stühle u. s. w., stellt bei solider Arbeit **sehr** billige Preise. **Ehrenfried Fischer**, Neukirchhof Nr. 14.

# Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem am 23. März er. die vorgeschriebene Revision des Abschlusses und der Geld- und Documenten-Bestände der Anstalt stattgefunden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß beim Jahreschlusse 1863 das mit pupillarischer Sicherheit verwaltete Vermögen der Anstalt

**9,902,649 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.**

mithin 320,096 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf. mehr als beim Jahreschlusse 1862 betragen hat. Die näheren Details ergibt der so eben erschienene 25. Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1863, welcher bei den Haupt- und Special-Agenten und bei der Hauptcasse in Berlin, Mohrenstraße 59, zu haben ist.

Die vom 2. Januar 1863 ab zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 100 Thlr. für das Jahr 1864 betragen:

bei der Jahres-Gesellschaft	In Classe																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	apf	fl	ob	apf	fl	ob	apf	fl	ob	apf	fl	ob	apf	fl	ob	apf	fl	ob
1839	4	13	6	5	5	6	5	29	6	7	—	6	13	5	6	44	22	—
1840	4	9	6	5	1	6	5	21	6	6	17	6	11	14	—	36	3	—
1841	4	9	6	4	29	6	5	15	—	6	14	—	8	15	—	49	7	6
1842	4	9	6	5	1	—	5	16	—	6	17	6	9	11	6	38	16	—
1843	4	11	—	4	28	6	5	17	6	6	25	—	9	25	6	29	18	6
1844	4	16	—	5	1	6	5	21	—	6	15	6	16	5	6	—	—	—
1845	4	5	6	4	19	—	5	—	6	6	4	—	8	8	6	—	—	—
1846	4	—	—	4	14	6	4	29	—	6	1	6	7	25	6	—	—	—
1847	4	3	—	4	21	6	5	7	—	5	24	—	7	7	6	—	—	—
1848	4	3	—	4	15	6	5	7	6	6	4	—	12	5	6	—	—	—
1849	4	2	—	4	28	—	4	27	6	6	1	6	8	3	6	—	—	—
1850	4	2	—	4	17	6	4	24	6	5	22	—	8	13	—	—	—	—
1851	4	—	6	4	21	6	4	28	—	5	5	6	7	4	6	—	—	—
1852	4	1	—	4	15	—	5	8	6	6	28	6	6	23	—	—	—	—
1853	4	3	—	4	14	—	4	24	—	5	13	—	7	1	—	—	—	—
1854	4	2	6	4	13	6	5	—	6	5	7	—	5	24	6	—	—	—
1855	4	3	6	4	17	6	4	21	6	5	10	—	6	18	—	—	—	—
1856	4	1	6	4	9	6	4	19	6	5	14	—	5	22	6	—	—	—
1857	4	1	—	4	18	6	4	21	—	5	8	—	5	13	6	—	—	—
1858	4	1	6	4	7	6	4	19	6	5	6	6	6	2	—	—	—	—
1859	4	1	—	4	11	—	4	25	6	6	10	—	5	13	6	—	—	—
1860	3	26	—	4	7	—	4	19	6	5	6	—	5	12	6	—	—	—
1861	3	22	—	4	3	—	4	14	6	4	24	6	5	7	6	—	—	—
1862	3	18	6	3	29	—	4	11	—	4	22	—	5	4	—	—	—	—
1863	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Berlin, den 20. April 1864.

## Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bei Gelegenheit der vorstehenden Bekanntmachung erlaube ich mir auf die Bedeutung und Nützlichkeit der Anstalt in Kürze aufmerksam zu machen.

Die Anstalt ist, — von jeder Speculation fern — lediglich dem Gemeinwohl gewidmet, allen Personen ohne Unterschied des Standes, des Alters und der Gesundheitsbeschaffenheit zugänglich und gewährt allen gleiche Vortheile. Sie sichert den Theilnehmern eine steigende Jahresrente, welche den Betrag von jährlich 150 Thlr. pro Einlage erreichen kann und für eine erhebliche Anzahl von Einlagen erreichen muß, wie der Rechenschafts-Bericht nachweist.

Der Betrag einer vollständigen Einlage ist 100 Thaler. Es ist indessen auch gestattet, unvollständige Einlagen von 10 Thaler ab zu machen und sich daraus, entweder durch ratenweise Nachzahlungen in beliebiger Höhe (jedoch in vollen Thalern), so wie durch den Hinzutritt der berechneten Rente, oder auch durch Letztere allein, ein vollständiges Renten-Capital zu bilden und daraus demnächst den gleichen Nutzen zu ziehen, welcher den von Anfang an vollständigen Einlagen zu Theil wird. Bei dem Tode oder der Auswanderung eines Mitgliedes wird bei unvollständigen Einlagen die ganze eingezahlte Summe zurückerstattet, bei vollständigen Einlagen nur der Betrag der baar bezogenen Renten in Abzug gebracht.

Es erhebt, wie segensreich diese Anstalt für Alle ist, welche die Zeit der Jugend und Erwerbsfähigkeit benutzen, sich durch kleine Einlagen nach und nach ein Capital zu bilden, das ihnen im Alter eine sorgenfreie Existenz zu sichern vermag. Mit demselben Nutzen können aber auch ältere Personen bei der Anstalt sich betheiligen, da sie von Anbeginn an eine höhere Rente beziehen. — Es ist auch gestattet, daß eine Person für eine beliebige andere Einlagen macht und sich dabei den Bezug der Rente und Rückgewähr vorbehält.

Die Statuten, so wie die ausführlichen Prospective können bei mir unentgeltlich in Empfang genommen werden. Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, so wie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit bereit.

Leipzig den 1. Mai 1864.

### Die Haupt-Agentur.

Julius Meissner.

Die bei mir eingezahlten Magdeburg-Leipziger Stamm-Actien Lit. B. sind von Magdeburg abgestempelt wieder eingetroffen und können gegen Rückgabe der betreffenden Quittungen an meiner Casse abgeholt werden.

Leipzig 3. Mai 1864.

**H. C. Plaut.**

**Visitenkarten** höchst eleg. lith. 100 St. 20 Ngr., 50 St. 15 Ngr., sowie Adresskarten 100 St. 1 Ngr. u. alle and. lith. Arb. liefert Ernst Hauptmann, Schützenstr. 2.

# Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich

## die hiesige Haupt-Agentur

für die **Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft** am heutigen Tage übernommen habe.  
Die Gesellschaft versichert

Gebäude aller Art, Mobilien, Gegenstände der Landwirthschaft,  
Diemen (Feimen oder Barmen), Vieh;

ferner  
**Fabriken, Maschinen, Waaren** &c.

und  
**Fluß- und Land-Transport-Güter**

zu festen und billigen Prämien, also ohne alle Nachzahlungen.

Die Gesellschaft bietet vollständige Garantie und wird in jeder Beziehung, sowohl bei Aufnahme von Versicherungen als bei Regulirung der Brandschäden, das Vertrauen des Publicums rechtfertigen.

Antragsformulare und weitere Nachrichten werde ich gern und unentgeltlich ertheilen so wie das Nöthige zur Aufnahme von Versicherungen besorgen.

Leipzig, den 21. April 1864.

**Paul Lobe,**

in Firma: **Johann Christian Freygang,**  
Nicolaistraße Nr. 10.

**Tanzunterricht** nimmt für dieses Sommerhalbjahr morgen Donnerstag den 5. Mai punct 5 Uhr seinen Anfang.  
An Sonn- und Festtagen punct 5 Uhr, in Wochentagen 1/28 Uhr.

Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Nicolaistraße Nr. 17 und im Unterrichtlocal Brühl, Rauchwaren-  
halle Nr. 54 u. 55, 1. Etage.

**C. E. J. Müller, Tanzlehrer.**

Mehrfache an uns direct gelangte Anfragen veranlassen uns hiermit zu der ergebenen Anzeige, daß unser Vertreter

**Herr Theodor Voigt in Leipzig**

mit Vergnügen bereit ist, jede nur irgend wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Nürnberg den 1. Mai 1864.

**Freiherrl. von Tucher'sche Brau-Administration**

**Weltrich,**  
Administrator.

Leipzig, im Mai 1864.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Plage ein

## Bermittlungs-Comptoir

für Local-Mieth- und Vermiethungen, Haus- und Grundstückskäufe und Verkäufe, Unterbringung und Verschaffung von Capitalien, so wie für Stellenvermittlung unter der Firma:

**C. G. Schulze,**

Brühl Nr. 15,

errichtet habe. Durch hinlängliche Kenntniß in diesen Fächern glaube ich mich in den Stand gesetzt, gewiß allen Anforderungen genügen zu können und soll mein eifrigstes Bestreben hauptsächlich darauf bedacht sein, die mir ertheilten Ordres so reell als verschwiegen und billigst auszuführen. — Indem ich um geneigtes Wohlwollen für mein Unternehmen bitte, zeichne achtungsvoll und ergebenst

**C. G. Schulze, Brühl Nr. 15.**

## Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage

**Grimma'sche Straße Nr. 24**

ein Verkaufsgeschäft für **Buchbinderwaaren** eröffnet habe und empfehle ich mich für alle in dieses Fach einschlagende Artikel bestens.

Noch füge ich hinzu, daß bei einer großen Auswahl von **Büchern**, so wie bei geneigter Berücksichtigung aller nur vorkommenden Einbände, sowohl der Preis als auch die Ausführung allen Anforderungen entsprechend und zufriedenstellend sein wird.

Leipzig, den 4. Mai 1864.

**Alexander Kruse, Buchbindermeister.**

Wohnung: Burgstraße Nr. 10, III.

**Visiten- u. Adresskarten** höchst elegant lithogr. 100 Stück 1  $\frac{1}{2}$  so wie alle anderen Druckerarbeiten liefert die lithographische Anstalt v. **C. A. Walther, Kochs Hof.**

**Zur Aufbewahrung von Pelzfachen während des Sommers**

gegen alle Schäden empfiehlt sich

**Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.**

NB. Geehrte Adressen zur Abholung der Sachen bitte ich unter meinem Namen in einen Briefkasten unfrankirt einzulegen.

## Brust-Syrup.

Das beste Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende ist anerkannt der echt meliorirte weiße Brust-Syrup aus der Fabrik von **H. Leopold & Comp.** in Breslau; in Flaschen à 12 $\frac{1}{2}$  und 25  $\frac{1}{2}$  nur allein echt zu haben bei

**H. E. Gruner am Königsplatz.**

Durch einen neu eingerichteten **Trocken- und Bleichplatz** bin ich in Stand gesetzt alle mögliche Wäsche in größern Partien anzunehmen und schnell und pünctlich zu besorgen.

**Pauline Haussner, Wäscherin u. Plätterin,**  
Frankfurter Straße 32, vis à vis der großen Funkenburg.

### Beachtenswerth für Gönner.

Die geehrten Herrschaften mache ich darauf aufmerksam, welche ihre Meubles schön und dauerhaft polirt wünschen, auf meine neue Methode, wo eine Dauer verhältnissmässig länger wie fünf Jahre der reine helle Glanz ohne das Oel herauszutreten besteht, demnach ein Drittheil billiger als wie die gewöhnlichen Preise sind. Bestellungen werden angenommen Hainstrasse No. 31. **R. Günther, Meublespolirer.**

### In Maler- und Lackirer- Arbeiten

jeder Art, auch bei Neubauten, desgleichen auch im Fußbodenstreichen liefert das Eleganteste und Dauerhafteste und empfiehlt sich unter Zusicherung des billigsten Preises  
**J. G. Riedel, Elsterstraße 46.**

**Tapetier- Arbeiten und Koffer-Reparaturen** werden auf das Billigste und Schnellste geliefert Braustraße Nr. 5/6 parterre.

Die **Kunstwäscherei und Färberei** von **A. Wolkwitz,** Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage, empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Annahmelocal: Grimm. Straße Nr. 5 bei J. G. Stengler.

### Damen-Putz

wird schnell, billigt gefertigt von **Therese Sophie Landgraf,** Blumengasse 2, Seitengebäude 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, geschickt im Schneidern, empfiehlt sich einer geehrten Damenwelt in und außer dem Hause.  
Näheres Böttchergäßchen Nr. 2 im Gewölbe bei Mad. Barth.

### Damenputz

wird modern und billig gefertigt bei  
**A. Neumann, Eisenbahnstraße 24, 1. Etage.**

**Glacé-Sandshuhe** werden sauber gewaschen und glänzend schwarz gefärbt Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.

**Geehrte Herrschaften,** welche ihre Wäsche außerhalb gut und billig wollen waschen lassen, werden gebeten, werthe Adressen bei Herrn Kaufm. Graser, Frankfurter Straße, niederzulegen.

**Wäsche** wird gut und pünctlich gewaschen und geplättet. — Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 7 im Gewölbe.

**Möbels** werden vom Tischler aufs Schönste und Billigste aufpolirt u. Gef.Adr. bei Herrn Kfm. Zeitschel im Salzgäßchen.

**Möbels** werden sauber aufpolirt  
**blaue Mütze Nr. 5.**

**Gartensand** wird gefahren, so wie Bestellungen von Braunkohlen- und andern Fuhrn werden angenommen Inselfstraße 2 bei J. H. Döhler.

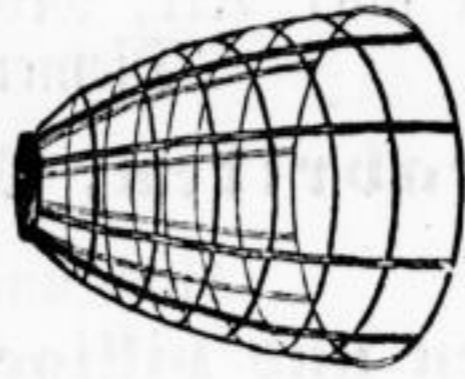
**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

**Gummischuhe** werden verkauft (auch einzelne) und solche reparirt Burgstraße 21, Münchener Bierhalle. **Ehreg. Stein.**

**Blank'sche Sichtwatte**  
in  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Tafeln, Engl. Patent-Sichtpapier à Bogen  
2  $\frac{1}{2}$  empfindlich  
**Carl Heinr. Kleinert,**  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Weisswäaren-Handlung  
und  
Stahlweirrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt No. 19.  
**Engel-Apotheke.**

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
vorzüglich schöne Façons, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** Markt Nr. 12,  
(Engel-Apotheke.)

Mein Lager von

### Filz- und Seidenhüten

für Herren und Knaben,

echt deutsches Fabrikat,  
halte ich dem geehrten Publicum bestens empfohlen und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise, so wie ich auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen auf das Pünctlichste ausführe.

**J. Graefe, Markt 5.**

### Die Strohhut-Fabrik von L. Kirchner,

**Katharinenstraße Nr. 7,**  
empfehlen ihr bedeutendes Lager aller Sorten Strohhüte in den neuesten Formen und Farben und stellt die billigsten Preise.  
**Katharinenstraße Nr. 7.**

### Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig  
**Gustav Taenzer, Schlosser, Thalstraße Nr. 24.**

### Briefmarken

empfang in großer Auswahl zu bedeutend ermäßigten Preisen  
**F. Herrmann am obern Part 5.**

Die neueste und praktischste Art Bettrahmeneinsätze nebst Keilkissen. Die Füllung auf den Federn ist Berg u. eine Lage Rosshaare. Man hat sie in feiner grauer Leinwand und in Drillig. Zugleich hat man auch die gewöhnlichen Springsfederbetten mit Keilkissen ebenfalls in feiner grauer Leinwand und Drillig billig zu verkaufen.  
**ThomasKirchhof Nr. 5 parterre.**

# Tapeten

und **Fenster-Mouleaux** neueste Muster zu effectiven Fabrikpreisen in größter Auswahl.  
**Niederlage: Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 125.]

4. Mai 1864.

## Medizinisch geprüfter und genehmigter Haarbalsam.

Dieser von mir fabricirte **Haarbalsam**, welcher zugleich mit einer von mir präparirten **Haus-Pomade** angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. — Ich versichere die zuverlässige Wirkung dieser Präparate und zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich dieselben Herrn **August Löwe** in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 51 in Commission gegeben habe. Preis des **Haarbalsam** à Flacon 15 Ngr., 10 Ngr., 7 1/2 Ngr.

Preis der **Haus-Pomade** à Flacon 6 Ngr. Gebrauchsanweisung folgt bei.

**Carl Schlemmer** in Zwenkau.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mein Lager darin hiermit bestens.

**August Löwe**, Nicolaistraße Nr. 51.

## C. G. Froberg, Cravattenfabrikant, Nicolaistraße 2,

empfehlte die größte Auswahl von **Schlipsen** und **Cravatten** in allen und neuesten **Façons** zu anerkannt billigsten **Preisen**, **Damen-Schlipse** à 3 u. 5  $\%$ , **Herren-Schlipse** in **Seide** von 5  $\%$  an, **Sommer-Schlipse** von 1 1/2  $\%$  an. **C. G. Froberg**, Nicolaistraße Nr. 2.

Bei dem Beginn der schönen Jahreszeit empfiehlt sein assortirtes Lager eleganter und solid gearbeiteter **Herren-Stiefel** und **Schuhe** in lackirtem und anderen Leder, so wie von Zeug einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zur geneigten Berücksichtigung

**H. Rudloff**, Nicolaistraße Nr. 16.

## Pocket-Slippers,

leichteste und eleganteste Gummischuhe mit dazu gehörigen Gummitätschen, ca. 3 Loth das Paar wiegend, empfehlen

**Kraft & Geisler.**

## Ausverkauf.

Um mein **Damenschuhlager** schnell zu räumen verkaufe von jetzt ab zu herabgesetzten Preisen. **Bernhard Martin**, Salzgäßchen Nr. 4.

## Bereins-Meubles-Magazin Reichstraße Nr. 3 (Speck's Hof)

empfehlte sich bei vorkommendem Bedarf zur **Meublierung** ganzer **Etagen** so wie einzelner **Zimmer** und verspricht solide und prompte Bedienung.

Herrenstiefel von 2  $\%$  10  $\%$  an bis zu 4  $\%$  sowie jede andere Arbeit in größter Auswahl sind zu haben bei

**Karl Kellner**, Schuhmachermeister im Schuhmacherg. 9.

## Seife.

ff. weiße russ. Wachsseife 6  $\text{Lb}$  für 1  $\%$ ,  
feinste Kern-Talgseife 7  $\text{Lb}$  für 1  $\%$ ,  
beste Talgseife 8  $\text{Lb}$  für 1  $\%$ , 2 Kiesel 7 1/2  $\%$ ,  
beste gelbe Seife à  $\text{Lb}$  3  $\%$ , Scheuerseife à  $\text{Lb}$  24  $\%$ ,  
beste Soda 5  $\text{Lb}$  5 1/2  $\%$ , ff. Weizenstärke 5  $\text{Lb}$  12 1/2  $\%$ ,  
bei 1/3  $\%$  billiger, empfiehlt

**A. L. Zeltschel**, Salzgäßchen, nahe an der Reichstraße.

## Rittergüter-Verkauf.

Ein Rittergut in Schlesien, nahe bei Breslau, mit 2219 Morgen, schönem Schloß und Park, Gebäude massiv, Preis 180,000  $\%$ , eins desgl. in Niederschlesien bei Liegnitz mit 1200 Morgen, mit schönem Schloß und Park, Preis 95,000  $\%$ , eins desgl. bei Franzensbad mit 500 Ader, worunter bedeutende Waldung sich befindet, Preis 146,000 Gulden. Die nähere Beschreibung der Güter ist bei mir einzusehen.

**Eduard Mehnert**, Elsterstr. 49, neben d. Loge.

Verkauf. Ein nettes gut gebautes Haus mit Hof u. Garten, in freundlicher Lage von Lindenau, ist für 3200  $\%$  bei 1500  $\%$  Anzahlung, so wie noch einige ähnliche und größere Häuser in Lindenau, desgl. in Plagwitz, Gohlis, Reudnitz, Schönfeld, Stötteritz, an der Thonb. Straße, Connewitz u. zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

## Haus-Verkauf in Gohlis.

Ein Wohnhaus mit großem Garten. Kaufpreis 3500. Anzahlung 1000. Näheres bei **Ernst Hauptmann**, Schützenstr. 2.

## Häuser-Verkauf.

Ein Haus mit großem Garten in Neuschönefeld, Preis 8000  $\%$ , eins ebendasselbst, Preis 7300  $\%$ , habe ich im Auftrag zu verkaufen. **Eduard Mehnert**, Elsterstr. 49; neben d. Loge.

## Häuser-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus an der Bayerischen Eisenbahn, desgl. eins in der West- und eins in der Elsterstraße habe ich im Auftrag zu verkaufen.

**Ed. Mehnert**, Elsterstraße 49, neben der Loge.

## Haus-Verkauf.

Ein nobel gebautes, comfortabel eingerichtetes Haus mit Stallung, Wagenremise und Garten, in der Zeiger Vorstadt gelegen, habe ich im Auftrag zu verkaufen. **Ed. Mehnert**, Elsterstr. 49.

In nächster Nähe Leipzigs ist ein schönes, solid gebautes Landhaus mit großem Garten preiswürdig zu verkaufen.

Reflectanten wollen ihre Adresse gef. in der Buchhdlg. des Herrn **D. Klemm**, Universitätsstraße, unter Chiffre L. K. niederlegen.

## Leihbibliothek-Verkauf.

Eine ca. 5000 Bände starke Bibliothek in nächster Nähe Leipzigs mit sehr guter Kundschaft ist für den sehr billigen Preis von 700  $\%$  zu verkaufen durch

**J. Häfele**, Leipzig, Katharinenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist in Plagwitz ein kleiner Bauplatz an der Hauptstraße, enthält 1600  $\square$  Ellen à Elle 15  $\%$ , nach Verlangen kann auch noch mehr dazu gegeben werden. Mit der Hälfte Anzahlung dazu ist beauftragt zu verkaufen

**Aug. Moritz**, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Bogen  
t  
Engel-Apotheke.  
1,  
zu be-  
12,  
bete.)  
en  
rspreche  
alle in  
nctlichste  
t 5.  
ner,  
in den  
e.  
n  
und hält  
r. 24.  
isen  
art 5.  
eilfissen.  
e. Man  
hat man  
ebenfalls  
erre.  
wahl.  
n.

# Verkauf von Bauplänen.

Einige an der **Zeitzer und Sidonienstraße** hier gelegene **Bauparzellen** sind noch zu verkaufen.

Bedingungen sowie der Parzellierungsplan sind bei mir einzusehen.

**Dr. Brandt, Struß 74.**

Ein zwischen der **Lindenauer Chaussee** und dem **Rosenthal** gelegener, gegen 6700  $\square$  Ellen enthaltender **Edbauplatz** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Advocat Paul von Zahn I.** Neumarkt Nr. 42.

## Flügel-Verkauf.

Ein schon gebrauchter **Mahagoni-Flügel** steht zum Verkauf **Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.**

**Neue elegante Pianinos** von bester Construction und **vorzüglichem Ton** sind sehr preiswerth zu verkaufen **Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.**

Ein ausgezeichnetes **tafelf. Pianoforte** mit **Platte** ist billig zu verkaufen **gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.**

**Pianino,** neu, zu verkaufen oder zu vermieten **Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Tr.**

Ein sehr gutes **engl. Pianoforte**,  $6\frac{3}{4}$  Oct., ist für den Preis von 180  $\text{fl}$  zu verkaufen. **Petersstraße 23, 3 Treppen.**

## Zu verkaufen

sind verschiedene **Geschäftsgegenstände** als **Ladentische, Glaschränke, Regale u. dgl.** bei **J. C. Louis & Co., Grimm. Straße 20.**

**Zu verkaufen** 1 **Arbeitstisch, Feilbretter und Arbeitskasten,** mechanisches Werkzeug, 1 **Truhe, 1 Arbeitsschrank, 1 Pult.** **Mittelstraße Nr. 31, 2 Treppen links.**

Ein **Großvaterstuhl** ist billig zu verkaufen **Kanstädter Steinweg Nr. 61 parterre.**

**Billig abzulassen** sind 1 **Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderspinde, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Rohrstuhl, 1 Spiegel, 1 Nähtisch und 1 Kleiderschrank** **neue Straße Nr. 9, 3. Etage.**

**Zu verkaufen** sind billig 4 **schöne und dauerhaft gearbeitete Sophas** **gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Tr. rechts.**

**Wegzugs halber** sind **div. Meubles, als mehrere Secretairs, Sophas, Tische, Stühle, 1 Bettkiste, Bettstellen** u. dgl. billigst zu verkaufen **Reichstraße 21, 4 Treppen.**

**Zu verkaufen** sind zwei **Chiffonnieren, ein offener Waschtisch** und mehrere andere **Johannisgasse 6-8 links parterre.**

Ein **Großvaterstuhl** nebst **Fußbank** steht zum billigen Verkauf **Tauchaer Straße Nr. 10 parterre.**

**Federbetten** sind in Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.**

Ein **Drehbank** steht billig zum Verkauf **lange Straße Nr. 23.**

## 10 Stück gut gehaltene Doppelfenster,

$3\frac{1}{2}$  Ellen hoch, 1 Elle 21 Zoll breit, sind billig zu verkaufen **Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 3 parterre.**

Zwei große **Waschwannen, ein großer Brühständer, ein Pöfelschraubensatz** und eine sehr große **Bodleiter** stehen **Umzugs halber** zum billigen Verkauf **Tauchaer Straße Nr. 10 parterre rechts.**

Ein großer **Berliner Ofen** ist sofort zu verkaufen **Marienstraße Nr. 6.**

Ein großer **dauerhafter Kinderwagen** ist zu verkaufen **bayerische Straße Nr. 6, 2. Etage.**

**Mehrere starke Arbeitspferde** stehen zum Verkauf auf der **Zuckerfabrik Alt-Scherbitz b. Schtenditz.**

## Bettsoffen

hat abzulassen die **Zuckerfabrik Alt-Scherbitz bei Schtenditz.**

Sonnabend den 7. ds. M. steht ein **Transport der schönsten Dessauer neu-milchenenden**

**Rübe und Kärsen** zum Verkauf **Frankfurter Straße Nr. 38.**

**Franck.**

## Melkensenker,

sehr stark und schöne Sorten, sind billig zu verkaufen im großen **Johannisthalgarten 1 u. 2, vis à vis vom Armenhaus, beim Gärtner.**

## Engl. Levkoj-Pflanzen,

großblumig, so wie **Melkensenker, Monatsrosen** und **Laak** in **Töpfen** empfiehlt billig **die Gärtnerei im Taubstummeninstitut.**

## Cigarren

zu den Preisen von 3, 4 u. 5  $\text{fl}$  pr. Stück offerire in gelagerter **besonders schöner Waare.** **Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

## Cigarren

in größter Auswahl **en gros und détail** empfiehlt zum billigsten Preise **C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.**

## Cigarren-Offerte.

Feine <b>Havana-Cigarren</b> pr. mille 20 $\text{fl}$ , pr. Stück 6 $\text{fl}$ ,
<b>Rio-Hondo-</b> " " " 16 " " " 5 " "
<b>La Perla-</b> " " " 13 " " " 4 " "
<b>Trabucillos-</b> " " " 16 " " " 5 " "
feinste <b>Prima-Ambalema-Cigarren</b> pr. mille 10 $\text{fl}$ ,
à Stück 3 $\text{fl}$ , empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

**J. G. Zeitz, Grimm. Steinweg 47.**

## A. C. Ferrari,

**Königl. Sächs. Hoflieferant,** empfiehlt

- Frische Holsteiner, Whitstabler Austern,**
- **See-Krabben,**
- **Hamburger Caviar,**
- **Kieler Sprotten, Pöklinge,**
- **französ. Erdbeeren, Kirschen.**

**Rhein-Lachs ger., Hamburger Rauchfleisch roh und gekocht, Russische Zuckerschoten, eingesetzten Stangenspargel, Westphälischen Pumpernickel, Astrachaner Caviar**

empfehl **A. Steiniger.**

**Große geräucherte Hamburger Nindszungen, geräucherten Rhein- und Weser-Lachs, russische Schoten, französische Gemüse in Blechdosen.** **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Gutes Backobst, russische Schoten.** **F. B. Pappusch, Dörrienstraße.**

**Neue türk. Pflanzen à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , ff. Dresdner Suppen-Chocolade à Pfd. 56 u. 64  $\text{fl}$ , Bonigkuchen** empfiehlt **Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.**

**Preißelsbeeren à Pfund 22  $\text{fl}$ ,** im Centner billiger, empfiehlt **C. F. Fischer, Universitätsstraße 13b.**

## Schweizerkäse!

**echt Emmenthaler in großartig vollsaftig und fetter Waare** erhielt in Commission und verkaufe denselben in ganzen, halben und viertel Laiben, um großen Umsatz zu erzielen, zu äußerst billigen Preisen. **G. H. Werner, II. Fleischergasse Nr. 28.**

## Echt Bayerisch Bier in Flaschen,

12 ganze Flaschen für 1  $\text{fl}$  | exklusive Flasche frei  
20 halbe Flaschen für 1  $\text{fl}$  | ins Haus,  
in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt **die Culmbacher Bier-Niederlage** bei **Meinr. Peters.**

## Echt bayrisches Bier

aus der **Georg Mühlbacher'schen** Brauerei in Erlangen ver-  
kaufe ich in meiner Restauration sowie über die Straße das Löpschen  
mit 18 S., die Flasche (1/3 Kanne enthaltend) mit 25 S. und lie-  
fere für 1  $\text{fl}$  13 Flaschen franco ins Haus.

**Ernst Flügel, Dresdner Straße Nr. 31.**

## Berbfster Bitterbier,

gebraut aus reinem Hopfen und Malz,  
empfiehlt pr. Flasche 2 1/2 Ngr. und 13 Flaschen für 1 Thlr. und  
gebe selbiges in kleinen so wie in Originalfassern zum Braupreise  
ab.

**J. G. Kaiser, Kloftergasse 7.**

## Zu kaufen gesucht

ein Garten- oder Hausgrundstück mit Hof oder  
Garten in der Nähe der Promenade.

Adressen unter S.  $\text{H}$  28. durch die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

## Ein Haus

mit geräumigem Gewölbe, Reichs-, Katharinen- oder Nicolaisstraße,  
auch in den dazwischen liegenden Gäßchen, sucht ein auswärtiger  
Fabrikant, der die Messen besucht, zu kaufen. Offerten erbittet sich  
**E. Graff, Reichsstraße Nr. 48.**

Ist ein hiesiges Cravatten- oder ein Weißwaarengeschäft in  
Gegenständen der Galanterie zu verkaufen, so kann einen Käufer  
dafür nachweisen

**Ed. Graff, Reichsstraße Nr. 48 neben Kochs Hof.**

Zu kaufen gesucht wird an einer belebten Lage ein schon  
angebrachtes Kohlen-Geschäft, am liebsten mit Wohnung.  
Alles Nähere hohe Straße 17, eine Treppe.

Bücher, Musikalien, Manuscripte kauft in größern  
und kleinern Partien, auch wenn es Maculatur  
sein sollte, der Antiquar **Neumarkt Nr. 10.**

Ein Mahagoni-Secretair, gebraucht aber gut gehalten, wird  
zu kaufen gesucht Kreuzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht 1 Sophatisch u. Secretair, beides gut  
erhalten, aus Familie Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Treppe.

Gesucht wird eine Wäschrolle entweder noch ganz gut  
oder auch neu. Anzeigen davon Erdmannsstraße 16, 1 Tr. vorn.

## Gesucht

wird ein noch gut gehaltenes Kutschgeschirr mit Kummerten. Adressen  
unter C. F. 44. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

250  $\text{fl}$  werden gegen Wechsel und sonstige Sicherheit auf 2 bis  
3 Monate zu erborgen gesucht. Adressen unter S. H. G. Expe-  
dition dieses Blattes.

Ein bis 2000  $\text{fl}$  sind auf erste sichere Hypothek sofort auszuleihen  
Reudnitz Nr. 203. **Krobisch.**

## Neelles Heirathsgesuch.

Ein Professionist, Bürger, sucht, da es demselben an Damen-  
bekanntschaft und auch dieselben anzuknüpfen mangelt, auf diesem  
nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, wenn mög-  
lich mit einigem Vermögen. Gesl. Adressen unter O. R. 20. in  
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, von angenehmem Aeußern,  
mit 1200  $\text{fl}$  jährlichem Einkommen, sucht auf diesem nicht mehr  
ungewöhnlichen Wege eine junge hübsche Dame als Lebensgefährtin.  
Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt nothwendig.

Adressen nebst Photographien unter L. 27. in der Expedition  
dieses Blattes. Strengste Discretion selbstverständlich.

Eine oder mehrere Zeitungen, hiesige oder auswärtige werden  
gegen Vergütung auf einige Stunden des Tages zu lesen gewünscht  
Reudnitz, Rohlgartenstraße 148, 2 Treppen.

## Agenten-Gesuch.

Eine der ältesten und bestrenomirtesten Lebensversicherungs-  
Gesellschaften sucht für Leipzig und Umgegend noch einige tüchtige  
Agenten unter vortheilhaftesten Bedingungen.

Offerten nebst Aufgabe von Referenzen werden unter der Chiffre  
L. V.  $\text{H}$  5. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ehrenwerthe junge Männer, die gute Zeugnisse aufzuweisen  
haben und vermögend sind eine kleine Caution zu leisten, finden  
sogar dauernde Arbeit in Plagwitz bei

**D. Dietel, frühere Teppich-Fabrik.**

Bei einem in der Provinz belegenen ausgedehnten Torfstiche  
ist der Posten eines Beamten für die Oberaufsichts- und  
Controlleführung verbunden mit dem einfachen Buch- und  
Cassenwesen vacant geworden und durch eine geeignete  
mit Umsicht begabte sichere Persönlichkeit auf die  
Dauer wieder zu besetzen. Jahresgehalt 600 Thlr.  
und bedeutende Neben-Einkünfte. Im Auftrage  
**J. Holz** in Berlin, Fischerstraße Nr. 24.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird zum baldigen Antritt  
ein tüchtiger Contorist unter günstigen Bedingungen zu enga-  
giren gesucht. Welche schon an hiesigen Comptoiren arbeiteten und  
gute Zeugnisse aufweisen können, werden bevorzugt. Gef. Offerten  
mit Copie der Zeugnisse franco poste restante sub S. No. 100.

Gesucht wird ein Werkführer, der der Bäckerei vorstehen  
kann. Kann sich melden Reudnitzer Straße Nr. 11.

**Döhler, Bäckermeister.**

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe wird gesucht von  
**H. Barthold, Brühl 25.**

## Ein geübter Falzer

findet dauernde Stelle bei **Th. Dähne.**

## Lehrlings-Gesuch.

Für einen gestitteten Knaben mit guten Schulkenntnissen ist in  
meiner Buch- und Musikalienhandlung eine Stelle als  
Lehrling offen.

**Edmund Stoll,**  
Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann  
sogleich in die Lehre treten Duerstraße 13.

Ein im Kurzwaarensache bewandeter unverheiratheter

## Markthelfer

wird für einen angenehmen und dauernden Posten gesucht durch  
**J. W. Sauer** im goldenen Hahn.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten  
versehener Bierknecht **Brauerei Marktleebberg.**

Gesucht wird sofort ein starker Pferdeknecht, Wochenlohn  
1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  und freie Kost. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3.

Gesucht wird ein Oberkellner, welcher eine kleine Sicherheit  
stellen kann. — Nähere Auskunft ertheilt Herr J. G. Ulrich,  
Destillateur, Peterssteinweg.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen ver-  
sehener, im Serviren geübter junger Kellner. Adressen unter  
R. T.  $\text{H}$  100. in der Buchh. des Hrn Klamm, Universitätsstr.

Gesucht werden zum 15. ds. zwei Kellner und ein Bursche  
zur häuslichen Arbeit bei **August Löwe, Nicolaisstraße 51.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gewandter und mit  
guten Empfehlungen versehener Kellnerbursche, welcher schon in  
einer Restauration gedient hat. Näheres Kitzings bayrische Bierh.

Zum 15. Mai oder 1. Juni wird ein ordentlicher Kellner-  
bursche gesucht Barfußgäßchen Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Kellnerbursche Verberstraße  
Nr. 67 parterre.

Gesucht wird ein Kellner und ein Kellerbursche  
im Königskeller.

Gesucht wird sofort ein starker Bursche zu Keller- und Haus-  
arbeit. Mit guten Attesten Versehene können sich melden Winter-  
gartenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Restauration  
gewesen ist. **Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.**

Gesucht wird sofort ein Haus- und Stallbursche von 14 bis  
17 Jahren. Mit Attesten zu melden Neumarkt Nr. 3, 1. Etage  
im Geschäft.

Gesucht wird ein williger fleißiger Bursche für häusliche  
Arbeit.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23/24 parterre.

Gesucht wird sofort ein freundlicher Bursche, nicht über 16 Jahr,  
für ein reinliches Geschäft Markt Nr. 4 alte Waage im Gewölbe.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche bei  
**G. Wezel, Ritterstraße Nr. 37.**

Gesucht wird ein Bursche vom Lande, 15—16 Jahre, zum  
Raddrehen bei einem Seiler. Näheres Grimma'scher Steinweg 5.

Gesucht wird ein Laufbursche von anständigem Aeußern  
und mit guten Zeugnissen versehen (zur Aushülfe auf 1 à 2 Mo-  
nate). Nur solche, welche schon in einem hiesigen Geschäft gedient  
haben, wollen sich melden Grimma'sche Straße Nr. 8 im Ge-  
wölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Reichs-  
straße Nr. 11 bei **H. Mühlig.**

**Gesucht** wird eine Friseurin. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15, letztes Haus 3 Treppen im Hofe.

**Lernende und Blumenarbeiterinnen** werden gesucht in der **Blumenfabrik** von **Mathilde Scheller**.

**Gesucht** wird ein Mädchen, das im Herrenmützenfertigen geübt ist und die Nähmaschine mit erlernt hat, Grimma'sche Straße Nr. 23.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum Nähen kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut näht, findet Beschäftigung Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum gut Nähen Glodenstraße Nr. 2 parterre.

**Gesucht** wird eine gute Wickelmacherin bei gutem Lohn! Ulrichsgasse Nr. 8 im Hofe.

**Gesucht** wird ein ehrliches flottes Mädchen als Büffetmamsell zum sofortigen Antritt im Gasthof Knauthain an der Mühle.

**Gesucht** wird eine **Kellnerin** und ein flottes **Stubenmädchen** gleich zum Antreten Weststr. 66 bei Möbius.

### Gesucht

wird eine anständige Person zur Beaufsichtigung und Leitung einer größern Restaurationsküche.

Nur solche, welche diesem vorstehen können, mögen sich melden Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe früh 10 Uhr

**Ein erfahreneres Kindermädchen,**  
im Besitz guter Zeugnisse, kann sich in der Dörrienstraße Nr. 6 parterre rechts zum Dienst melden, welcher durch Krankheit veranlaßt den 15. Mai oder 1. Juni frei wird.

**Gesucht** wird zum 15. Mai ein solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten Antonstraße Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird zu einem Kinde gesucht Tauchaer Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Auerbachs Hof 3 Treppen, über der Buchdruckerei.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. oder 1. Juni ein reinliches ehrliches Mädchen zur Küche und etwas Hausarbeit. Mit Buch zu melden Frankfurter Straße Nr. 29 parterre.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. d. M. ein anständiges streng solides Mädchen zur Bedienung der Gäste. Näheres Neufirchhof Nr. 7 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Poststr. 20 part.

**Gesucht** wird (Krankheit halber) sofort oder zum 15. ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird ein nicht zu schwaches Mädchen zur Wartung der Kinder, welches aber zu Hause schlafen kann, Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre links.

**Gesucht** wird bis zum 15. Mai ein arbeitsames Dienstmädchen Karolinenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gesetztem Jahren zur häuslichen Arbeit Ulrichsgasse Nr. 60 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. ein ordentlich arbeitsames Mädchen bei gutem Gehalt und ein Hausknecht Hainstraße g. Hahn.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches und reinliches Mädchen bei ein paar einzelnen Leuten Ritterstraße 22, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für Hausarbeit Peterssteinweg Nr. 61, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine perfecte Köchin und ein Stubenmädchen Theatergasse Nr. 6.

Eine Köchin kann eine gute Stelle erhalten hier und auch nach auswärts. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten, welche sofort anziehen kann. Mit Buch zu melden Quersstraße 33, 2 Treppen.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wird zum 1. Juni gesucht Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts. 8—11, 2—5 Uhr.

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder sogleich gesucht Gerberstraße Nr. 49, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein ganz ordentliches, zuverlässiges Mädchen wird zur Wartung zweier Kinder gesucht. Zu melden nur mit Buch von 8 bis 12 Uhr Morgens Brühl 89, Treppe b 2. Etage.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Quersstraße 13 parterre.

Sofort oder zum 15. Mai wird ein reinliches ordentliches Mädchen gesucht Barfußgäßchen Nr. 3.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Johannisgasse Nr. 28.

Ein Mädchen zum Aufwarten wird gesucht. Näheres zu erfahren Bosenstraße Nr. 12.

**Gesucht** wird zur Aufwartung ein Mädchen, welches sich gut mit Kindern abgeben kann, Königsstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine **Aufwartung** für die Frühstunden zum sofortigen Antritt wird gesucht Weststraße Nr. 47 parterre links.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen bei Herrn Schröter.

Ein tüchtiger vorzüglich empfohlener Kaufmann mit flotter Handschrift und im Bankfache erfahren, wünscht sich zu verändern und sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement als Reisender, Buchhalter oder Correspondent. Gültige Adr. unter A. Y. No. 12 poste restante Leipzig gest. niederzulegen.

Ein routinierter Kaufmann, angehender 40r, sucht eine Stelle als Commis in einem ansehnl. Destillationsgeschäft.

Großen Nutzen gewährt es hier den Herren Reflectanten, da derselbe in Besitz ausgezeichneter Recepte ist. — Etwaige Anfragen beliebe man unter der Chiffre A. T. versiegelt bei dem Expediteur Herrn Gottlob Müller in Leipzig zu deponiren.

Gegen Vergütung von Reisespesen erfolgt, wenn gewünscht, persönliche Vorstellung.

Ein verheiratheter Kaufmann in den 30er Jahren, mit mehreren Branchen vertraut, sucht auf hiesigem Plage Stellung in irgend einem Etablissement als Factor, Buchhalter, Lagerdiener u. unter bescheidenen Ansprüchen.

Desfallige Adressen wolle man unter R. K. # 36. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein praktischer Kaufmann sucht Beschäftigung. Adressen erbeten große Windmühlenstraße Nr. 15 parterre links.

### Zwei Bauhandwerker,

Maurer und Zimmermann, in gesetztem Alter, die sowohl praktisch wie theoretisch die nöthigen Kenntnisse besitzen und Zeugnisse aufzuweisen haben, wünschen als Polier oder Zeichner placirt zu werden. Gefällige Offerten bittet man unter A. W. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gehülfe sucht baldigst anderweitig Stellung. Näheres bei E. Arnold, Handelsgärtner, am neuen Friedhof.

Tüchtige Polierer so wie Delfarbenstreicher suchen Beschäftigung. Näheres Ritterstraße Nr. 30, 1. Etage.

Ein Knabe, der das hiesige Gymnasium besucht und Lust hat Kaufmann zu werden, sucht eine Stelle als Lehrling in einem Geschäft en detail. Adressen wolle man gef. unter P. M. 25. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle auf einem Comptoir.

Adressen bittet man gefälligst unter L. M. bei Herrn Kaufmann Poyda, Reichsstraße Nr. 3 niederzulegen.

Ein gewandter Oberkellner, welcher mehrere Jahre im Hotel servirt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht sogleich oder zum 15. d. M. Stellung im Hotel oder Restauration. Selbstgeschriebene Adressen unter C. C. bei Herrn Buchhändler Otto Klemm niederzulegen.

### Ein Kutscher,

mündlich und durch Zeugnisse sehr gut empfohlen, sucht einen Dienst. Näheres Weststraße Nr. 24, 2 Treppen.

### Beachtenswerth!

Ein unverheiratheter Mann von 30 Jahren sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, baldigst eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Näheres bei Gebrüder Berthold, Gerberstraße 14.

### Ein junger kräftiger Mensch,

gut empfohlen, sucht sofort oder später als Markthelfer oder Laufbursche eine Stelle. Adressen bittet man unter R. L. # 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird Wäsche zum Waschen von einer Frau vom Lande. Gefällige Aufträge bittet man niederzulegen Markttag bei Madame Jung in der Puggeschäftsbude.

Ein Friseur in Haus

Ein geübter schäftigung

Für ein nähen geübte fällige Dffition diese

Ein ansehnliche als Gesellschafter tigung der gehen od lande enga Universtität

Ein verheiratheter Hauswirth im Französisch als Gehülfe Stellen familiengl suchen.

Hierauf sich an Fro Leipzig rich

Ein junges oder 15. J auch würde bittet man

Ein junges Condition flotten Gef Näheres

Ein flottes 15. Mai ei straße Nr.

Ein geübte Zeugnisse der Hausfr H. K. 18.

sucht baldigst Nr. 10, 1

Eine in welche gan sucht bei ei

Ein junges weiblichen fahren, su aufschichtun Empfehlun der Chiffre

Ein ordn zuweisen H einen Dien Zu erfr Nr. 6, Fä

Ein von wärts such Näheres

Ein jung sucht Dien bis 1. Jun Fürfürst

sucht Dien unter O. M

Ein jung unterzieht Adressen abzugeben.

Ein jung einen Dien Zu erfr

Ein M 4 Treppen

Eine Frau vom Lande sucht noch ein paar Familien-Wäschen ins Haus zu nehmen. Zu erfragen Sternwartenstr. Nr. 7 part.

Eine geübte Schneiderin, welche auch ausbessert, sucht noch Beschäftigung. Näheres Neudnitzer Straße 10, 2 Treppen links.

Für ein größeres Weißwaarengeschäft sucht eine im Maschinennähen geübte Dame häusliche und dauernde Beschäftigung. Gefällige Offerten werden unter Chiffre E. M. 8. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Gesuch.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters sucht eine Stellung als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder zur Beaufsichtigung der Kinder. **Gern würde selbige mit auf Reisen gehen** oder sich gänzlich nach auswärts, wenn auch dem Auslande engagiren lassen. Gefällige Offerten bittet man abzugeben Universitätsstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine verwaiste Pfarrerstochter in den zwanziger Jahren, der Hauswirtschaft kundig, fertig in allen weiblichen Arbeiten, auch im Französisch und Englisch nicht ganz ungeübt, wünscht ihre Kräfte als Gehülfin der Hausfrau, als Gesellschafterin oder in ähnlichen Stellungen zu verwerthen und würde eine liebevolle Aufnahme als Familienglied durch Zuverlässigkeit und Häuslichkeit zu vergelten suchen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Anfrage persönlich oder schriftlich an Frau **Gottlieb geb. v. Cotta**, Wasserkunst Nr. 4 in Leipzig richten.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder 15. Mai eine Stelle, sei es als Laden- oder Buffetmamsell, auch würde sie gern der Hausfrau zur Seite stehen. Werthe Adr. bittet man Reichstraße Nr. 11 im Keller niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, sucht Condition bei einer einzelnen Dame oder als Verkäuferin in einem flotten Geschäft.

Näheres Gerberstraße 15 parterre.

Ein flottes und anständiges Mädchen sucht sofort oder bis zum 15. Mai eine Stelle als Verkäuferin oder Kellnerin. Sternwartenstraße Nr. 11, 4 Treppen.

### Verkäuferin.

Ein gebildetes anständiges Mädchen sucht gestützt auf die besten Zeugnisse eine Stelle in einem soliden Geschäft oder als Stütze der Hausfrau nach auswärts. Werthe Adressen bittet man unter H. K. 18. poste restante franco niederzulegen.

### Eine erfahrene Wirthschafterin

sucht baldigst Stellung. Näheres ist zu erfragen kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Eine in gesetzten Jahren stehende und gebildete Wirthschafterin, welche ganz perfect in der feinen Küche und Hauswirtschaft ist, sucht bei einem einzelnen Herrn eine halbdige Stellung, das Nähere Zeitzer Straße Nr. 34 im Hofe links parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen aus dem Gebirge, in allen weiblichen Arbeiten geübt, wie auch in der Wirthschaft nicht unerfahren, sucht eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung von Kindern und deren Schularbeiten u. Mehrere Empfehlungen stehen ihr zur Seite, Adressen bittet man unter der Chiffre M. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft Reichels Garten, an der Pleiße Nr. 6, Färberei von Dumont.

Ein von ihrer Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen von auswärts sucht zum 15. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres durch Erstere Neudnitzer Straße 1a, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, welches schneidern und weisnähen kann, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für ein Paar Kinder bis 1. Juni. Näheres bei der Herrschaft Schützenstraße Nr. 16, Fürst's Haus 1 Treppe rechts.

### Ein Mädchen

sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter O. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 36 im Hofe rechts part. abzugeben.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Brühl, Schwabe's Hof Treppe D. 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst. Erdmannstraße 20, 4 Treppen rechts.

### Ein junges Mädchen

aus achtbarer Familie sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft Unterkommen für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Königsstraße Nr. 23 im Hofe beim Hausmann.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle.

Adressen bittet man unter W. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von 22 Jahren sucht ein baldiges Unterkommen als Jungemagd, welches im Sticken, Nähen und Platten bewandert ist. — Zu erfragen bei Madame Förster, Neulirchhof 40, 3 Treppen.

Eine alleinstehende Witwe sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Nr. 25 beim Bäckermeister Petzsch, Grimma'sche Straße.

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 33, 3 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen vom Lande, in ältern Jahren, welches vor Kurzem ausgestellt hat, sucht einen Dienst als Kindermahme, oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 5 bei Herrn Gleitsmann im Gewölbe.

Eine zuverlässige Köchin, welche 4 Jahr bei der Herrschaft ist, sucht bis 1. Juni eine anständ. Stelle. Mittelstr. 9, 2 Tr. links.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusl. Arbeit zum 15. dieses. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 16, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Verhältnisse halber eine Stelle. Zu erfr. von früh 10 Uhr beim Hausmann Place de repos.

Ein Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen sowie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Juni Dienst, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten.

Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6 bei Mad. Böhme.

**Gesuch.** Eine anständige kinderlose Witwe sucht Stellung zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Gef. Adressen werden unter V. Z. H. 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. ds. Dienst als Jungemagd. Näheres Weststr. 68, 3 Tr. links.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 15. Dienst für Kinder und Stubenmädchen. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Zwei Mädchen, welche im Platten und Ausbessern der Wäsche bewandert sind, suchen als Jungemagd sofort eine Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches 2 Jahr als Stubenmädchen und für Kinder gewesen, sucht eine Stelle. Mittelstr. 9, 2 Tr. l.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen zum 15. Mai ein Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Tauchaer Straße 2, 1 Treppe links bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis 15. ds. oder 1. Juni. Zu erfragen Katharinenstraße 22 im Schuhmacherg.

Ein Mädchen aus Thüringen, erst hier angekommen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, womöglich bei einzelnen Leuten. Näheres Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum ersten oder 15. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 4, Treppe C 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches 7 Jahre bei ihrer Herrschaft diente und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit bei anständigen Leuten. Adressen bittet man in Quandts Hof beim Hausmann niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. ds. Mts. als Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfragen Nicolaisstraße 38 im Hofe links 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen in gesetzten Jahren eine Aufwartung bei soliden Leuten. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter Chiffre M. H. 10,

**Ein Mädchen, nicht von hier, auf das Allerbeste empfohlen, welches mit jeder Hausarbeit vertraut, gut nähen, schneiden, seine Wäsche waschen, plätten und fristren kann, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 9 parterre.**

Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen für Küche und Hausarbeit Dienst, die Eine sofort, die Andere 1. Juni. Neumarkt 12, 4 Tr.

Ein junges Mädchen sucht eine Aufwartung für den Vormittag Johannisgasse Nr. 15, Hof 3 Treppen.

Gesucht werden von einem soliden Mädchen noch einige Aufwartungen. Gef. Adressen abzugeben Magazingasse Nr. 10, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einige Aufwartungen, zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen links.

Eine junge Frau sucht Aufwartungen  
Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Einige sehr gute Ammen können nachgewiesen werden  
Bollmarsdorf Nr. 76.

## Empfehlung.

Mein seit mehreren Jahren gegründetes

### Local = Vermiethungs = Comptoir

empfehle ich den Herren Hausbesitzern und deren Administratoren zur geneigten Beachtung und bitte um recht baldige Uebersendung der für Johannis und Michaelis frei werdenden Wohnungen, Geschäftslocale, Niederlagen &c. Noch erlaube mir zu bemerken, daß ich vom Vermietter kein Honorar beanspruche.

**J. F. Pohle**, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

**Zu miethen gesucht** wird an einer belebten Lage eine Parterre-Localität oder Schuppen, welches sich zu einem Betriebe eines Holz- und Kohlengeschäfts eignet.

Alles Nähere hohe Straße 17, eine Treppe.

Eine große **Action-Brauerei** sucht zum Bier-Auschant und Verlag ein **großes Local**. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Waltherr, Thomasgäßchen.

### Gesucht

wird zu Johannis oder Michaelis 1864 eine Niederlage oder Schuppen in der innern Stadt, Reichels Garten oder Weststraße.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter J. K. 77. niederzulegen.

## Gesucht

wird von Leuten ohne Kinder ein freundliches Meßlogis oder auch ein solches in innerer Vorstadt von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör zu Johanni. Adressen mit Preisangabe bittet man oberer Park 5 im Gewölbe abzugeben.

### Logis = Gesuch.

Wegen Verkauf des Hauses wird sofort oder zu Johannis ein Familien-Logis gesucht von stillen Leuten, Preis bis 50 Thlr. Adressen in Herrn Carl Weils Restauration, Marienstraße 9.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise bis 80  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 8 im Kräutergewölbe niederzulegen.

Eine Wohnung für 100 bis 120  $\mathfrak{f}$  wird von Johannis ab zu miethen gewünscht.

Adressen mit Angabe der Lage, Räumlichkeiten und des Preises im Königl. Preussischen Telegraphenamte abzugeben.

**Gesucht** wird zu Johanni von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise 40—60  $\mathfrak{f}$  innere oder Vorstadt. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 4, Treppe C 1 Tr. bei Dehnert.

Von einer ruhigen, **pünctlich zahlenden** Familie wird zu Michaelis in der Nähe der Johannisgasse oder Sternwartenstraße ein Logis (aber nicht Dach) im Preise von 40—70  $\mathfrak{f}$  gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man Dresdner Straße bei Herrn Kaufmann Kießling niederzulegen.

**Gesucht** wird von ruhigen pünctlichen Leuten zu Johannis ein Logis, jedoch weder Dach noch Hoflogis, von 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern und Zubehör, womöglich ein Gärtchen, in Reichels Garten oder einer anderen Vorstadt, im Preise von 80—100  $\mathfrak{f}$ . Adressen sind unter B. K. II 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein kleines Logis für ein paar junge Leute von 30—36  $\mathfrak{f}$ , Adr. bittet man Auerbachs Hof im Wurstgesch. abzug.

**Zwei Garçons** suchen bei einer anständigen Familie Logis mit freier Aussicht, wo möglich in einer der Vorstädte oder dicht an der Promenade.

Offerten erbittet man sich mit Preisangabe unter P. & B. an die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Frau bis zu Johanni a. c. ein Logis im Preise zu 40—60  $\mathfrak{f}$ .

Adressen gef. abzugeben im Victualiengeschäft bei Herrn Hofkorn, Thomaskirchhof Nr. 14.

**Gesucht** wird von zwei anständigen Herren ein helles einmeubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafstube, am liebsten in der Näh: der Johannisikirche, sogleich oder zum 15. Mai zu beziehen. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Krumsdorf, Hospitalstraße Nr. 13 niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird eine Stube resp. mit Kammer ohne Betten von zwei Herren im Preise zu 40  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 30, 4. Etage.

### Logis = Gesuch.

Eine anständige gebildete Dame sucht zum 1. Juni oder später ein meubliertes Zimmer nebst Alkoven. — Adressen bittet man Emilianstraße Nr. 11, 2 Treppen links abzugeben.

Eine junge Dame sucht eine meublierte Stube mit separatem Eingang. Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre abzugeben.

**Gesucht** wird von einer pünctlichen Frau ein unmeubliertes Stübchen, wo möglich mit Kammer, in der innern oder Vorstadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben W. Sch. niederzulegen.

Für ein anständiges junges Mädchen wird eine meublierte Stube mit Schloßcabinet und Kochofen und separatem Eingang bei soliden und womöglich einzelnen Leuten zu miethen gesucht. Bezahlung monatlich pränumerando.

Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter U. Z. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer Schneiderin ein Stübchen ohne Bett in der innern Stadt zu 16—20  $\mathfrak{f}$  pr. 15. Mai. Brühl 71 im Hofe links 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort eine einfach meublierte Stube von einem soliden Mädchen. Adressen Neumarkt Nr. 10 in der Hausflur.

**Gesucht** wird von 2 soliden Mädchen eine meublierte Stube mit separ. Eingang. Adressen sind bei D. Klemm niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen ein kleines Stübchen. Adr. bittet man poste rest. No. 100 franco niederzulegen.

Für eine größere geschlossene Gesellschaft wird ein geeignetes Local gesucht.

Offerten unter Beifügung der Preisangabe nimmt entgegen  
Adv. Edmund Schmidt.

## Feld = Verpachtung.

Die Felder an der Chocoladenfabrik neben dem bayerischen Bahnhof sollen für dieses Jahr zu Kartoffelfeld, wo möglich an eine Person, verpachtet werden.

Hierauf Reflectirende wollen sich melden bei C. G. Gaudig, Kanstädter Steinweg Nr. 18.

### Gohlis.

**Zu vermieten** ein sehr hübsches Piano von Polifandeholz. Dasselbe befindet sich bereits in Gohlis.

Näheres im Pianoforte-Magazin von C. A. Klemm, Leipzig, Neumarkt Nr. 14, hohe Lilie.

**Pianoforte** sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 4, 3 Treppen (Dessauer Hof) Vordergebäude.

**Zu vermieten** ist ein Garten. Erdmannstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

## Ein großes Gewölbe am Markt

von nach der Michaelismesse ab, zwei Gewölbe in der Katharinenstraße für nächste Messe &c., ein großes Gewölbe mit Niederlage und Boden in der Petersstraße, einige billige gut eingerichtete Gewölbe und große elegante Geschäftslocale, letztere für En gros-Geschäfte, eine noble Conditorei &c. an der Promenade gelegen, zu vermieten beauftragt **Carl Schubert**, Reichsstr. 13.

**Zu vermieten** ist sogleich die Hälfte eines Gewölbes außer den Messen. Das Nähere bei R. Seltmann, Graveur, Farnstraße Nr. 17 im Gewölbe.

### Logisvermiethung.

Im rothen Collegium am obern Park Nr. 7. II. Etage ist für Michaelis d. J. ein Logis von 6 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres im

**Universitäts-Plenarium.**

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis für stille Leute Weststraße Nr. 19 parterre.

## Logis-Vermietung.

**Verhältnißhalber** ist die **Parterre-Wohnung Rosenthalgasse Nr. 4**, 9 Fenster Front, vom 1. Juli ab oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

**Zu vermieten** sofort oder zu Johannis eine 2. Etage in sonniger Lage und freier Aussicht, 4 Stuben, 5 Kammern u. nebst Garten Wiesenstraße Nr. 23.

**Zu vermieten** und zu Johanni zu beziehen ist ein Logis, Preis 124  $\text{fl}$ . Das Nähere Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Ein ganz neu eingerichtetes hohes Parterre, bestehend in fünf heizbaren Stuben, 2 großen Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten lange Straße Nr. 26/27.

**Zu vermieten zu Johannis** eine 3. Etage mit freier Aussicht von 4 Stuben u. Näheres Wiesenstraße Nr. 23, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder Johannis eine aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst allem Zubehör bestehende, sehr angenehm gelegene Etage. Näheres bei Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

**Eine** 1. Etage 200  $\text{fl}$  und eine noble 2. Etage 320  $\text{fl}$ , beide in bester Meslage mit Ueberrahme guter Messvermahlung, sind Johanni oder auch schon vom 15. d. M. ab zu vermieten durch das

**Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

**Für Johannis e. sind zu vermieten 1 Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, mit Boden-, Keller- und Gartenabtheilung für 70  $\text{fl}$  und eins desgl. mit Feuerwerkstatt ohne Garten für 130  $\text{fl}$  Hospitalstraße Nr. 9.**

Ein Logis ist zu Johannis zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 10, 4 Treppen.

**Von Michaelis ab ist Weststraße Nr. 17 die größte Hälfte des hohen Parterres zu vermieten, Preis p. A. 300  $\text{fl}$ . Das Nähere daselbst parterre rechts bei Madame Röntzsch.**

**Zu vermieten ist eine freundliche geräumige dritte Etage am Neumarkt unweit der Grimma'schen Str. für 250  $\text{fl}$  von Johannis ab, so wie eine neu eingerichtete 1. und 2. Etage, jede mit 4 Stuben nebst Zubehör, zu 225 und 200  $\text{fl}$ , ebenfalls von Johannis oder auch sofort zu haben, nahe dem Ausgange nach der neuen Promenade durch **Carl Schubert**, Reichsstr. 13.**

Eine herrschaftliche 1. Etage mit Balcon und Garten 450  $\text{fl}$  (auf Wunsch mit Stallung) in der westlichen Vorstadt, sowie eine 2. Etage mit Veranda u. Salon 380  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt sind zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

Im Eckhuse an der **Zimmer- und Erdmannsstraße** ist die vierte Etage nach erstgenannter Straße von Johannis d. J. an zu vermieten durch **Adv. Dr. Ristner**, Klostersgasse Nr. 11.

**Zu vermieten** eine kleine Wohnung für 1—2 Personen passend, freundliche sonnige Lage, Preis 36  $\text{fl}$ , Wiesenstraße 1.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage mit Garten 230  $\text{fl}$  an der Promenade, nahe dem Theater, und eine 1. Etage mit Garten 250  $\text{fl}$  (5 Stuben, 5 Kammern und complettem Zubehör) Dresdner Vorstadt, beide Michaelis oder auch Johannis beziehbar. Näheres im **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

Ein in der Emilienstraße allhier gelegenes größeres, gut eingerichtetes Familienlogis ist pr. Michaelis a. c. für 210  $\text{fl}$  und ein dergleichen kleineres in der Nähe des Bezirksgerichts sofort oder zu Johannis a. c. für 100  $\text{fl}$  zu vermieten durch **Advocat Paul von Zahn I.**, Neumarkt Nr. 42.

**Zu Johanni** beziehbar sind noch mehrere Familienlogis von 70—200  $\text{fl}$ , theils innere Stadt, theils Vorstadt. Näheres im **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

**Zu vermieten** und zu Johanni zu beziehen sind 2. Etage 2 schöne freundliche, gut in Stand gebrachte Logis, das eine bestehend aus 3 Stuben und allem übrigen vollständigen Zubehör, das andere aus 2 Stuben, allem vollkommenen Zubehör. Preis das erstere 100  $\text{fl}$ , das andere 84  $\text{fl}$ . Näheres Johannisvorstadt, Sternwartenstraße 28 in der Bäckerei.

Eine Wohnung in 4. Etage (nicht Dach), bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, großem Vorsaal, 2 Bodenkammern, Keller, Alles neu, ist sofort oder zu Johannis zu vermieten. Näheres Johannisgasse Nr. 6—8 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist zu Johanni ein Logis im Hofe zu 60  $\text{fl}$  an stille Leute. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 43 parterre.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli ab eine kleinere Wohnung 3 Treppen hoch, ingeleichen schon von jetzt an ein kleines Logis im Souterrain. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 14, I.

Sommerlogis in Plagwitz vis à vis dem Felsenkeller Nr. 34 ist eine meublirte Stube mit Garten zu vermieten.

## Vermietung.

Eine schöne 2fenstrige Stube nebst Schlafstube, mit Aussicht nach der Promenade, ist **ohne Meubles** sofort zu vermieten und zu beziehen.

Näheres bei Carl Mayer & Co. a. d. Pleiße Nr. 7.

**Vermietung.** Zum 1. Juni zu beziehen ist eine gut meubl. Stube mit Schlafstube für 1 oder 2 Herren Reichsstr. 50, 2. Et.

## Zu vermieten

sind sogleich eine große Stube vorn heraus mit Ofen und eine dergl. nach hinten für einen oder zwei Herren

**Mitterstraße Nr. 38, 1. Etage.**

## Zu vermieten

ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube in der Dresdner Vorstadt. Näheres zu erfragen bei Madame Massias, Grimm. Straße im Fürstenhaus.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen eine meublirte Stube an Herren Kanstädter Steinweg Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine große meublirte Stube nahe am Königsplatz, mit Saal- und Hauschlüssel, Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine fein meubl. Wohn- u. Schlafstube mit Hauschlüssel u. Windmühleng. 1a, 1. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** und zum 1. Juni zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer für Herren Rudolphstraße Nr. 6, 4. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an Herren sogleich oder später, auch einige Schlafstellen in einer Stube.

**Nicolaisstraße Nr. 46, 4. Etage.**

**Zu vermieten** ist ein gut meubl. Zimmer mit freundlicher Aussicht Brühl u. Theaterplatz Nr. 89, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett Neumarkt Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Ofen an einen einzelnen Herrn, selbige kann auch als Comptoir eingerichtet werden. Zu erfragen Brühl Nr. 53, 1 Treppe.

**Zu vermieten** eine schöne zweifenstrige Stube meublirt, 1 Treppe vorn heraus, mit Hauschlüssel und separatem Eingang, pr. Monat 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ .

Das Nähere Peterssteinweg Nr. 51 bei J. G. Ulrich.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Wohnstube neben daran stoßender Schlafstube an 2 bis 3 Herren. Näheres beim Wirth im Dresdner Hof, Kupfergäßchen.

**Zu vermieten** ist sogleich oder 15. Mai eine große schön meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 ledige Herren, meßfrei, Hainstraße Nr. 28, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube und Kammer mit separatem Eingang Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle für anständige Herren Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafstelle **Querstraße Nr. 22, 2 Treppen.**

**Zu vermieten** ist sofort eine schöne meublirte Stube nebst großer Schlafstube Schützenstraße 4, Mittelgebäude 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Garçonwohnung Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juni an eine gut meubl. Stube nebst Ofen an Herren Burgstraße 16, 2. Et., part. zu erfragen.

**Zu vermieten** eine Stube nebst Kammer an Herren; desgl. eine kleinere an Damen Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine große freundliche Stube an zwei bis drei Herren bei H. Beyer, Neumarkt Nr. 40.

**Zu vermieten** billig zwei freundliche Zimmer mit Schlafbehältniß Leibnizstraße Nr. 1, 4. Etage.

**Zu vermieten** den 15. Mai eine freundlich meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Thomasgäßchen Nr. 11, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube vorn heraus **Brühl Nr. 2, 2. Etage.**

Zu verm. z. 15. Mai oder 1. Juni 1 freundl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, auf Berl. m. Kofl, Neumarkt 27, 3. Et.

**Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer** große Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen (H. Blumenberg.)

**Garçon-Logis.**

Eine Stube mit Cabinet, gut meublirt, mit sehr freundlicher Aussicht, ist den 15. dieses Monats zu vermieten bayerische Straße Nr. 22, II. r.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Gemach und Hausschlüssel. Auch ist daselbst eine kleine Stube als Schlafstelle. Neutirchhof 10, 1. Etage vorn heraus.

**Neumarkt Nr. 3,**

3. Etage ist sofort oder nach Belieben ein sehr freundliches meublirtes **Garçonlogis** billig zu vermieten, separater Eingang, meßfrei und Hausschlüssel. Näheres daselbst oder Reichstraße 45 im Erfurter Schuhlager zu erfragen.

**Promenade, 1. Et. eine 3 Fenster.** Stube und Schlascabinet für 2 Betten, neu tapeziert. Näheres Universitätsstraße 13 b. Hrn. Meyer, Papierhdlg.

Ein junger solider Mann wird als Theilnehmer zu einer freundlichen Stube gesucht, pro Woche 12 1/2  $\mathcal{R}$ , Hainstraße Nr. 25 im Hofe links 3. Etage rechts.

Eine schöne Parterrestube in der Zeiger Vorstadt ist mit oder ohne Bett an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Wagner, Zeiger Straße, zu erfragen.

Ein Zimmer in schönster Lage der Promenade, gut meublirt, ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten sofort oder später zu vermieten. Kopfplatz Nr. 10, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist sofort an einen oder zwei Herrn zu vermieten. Auskunft ertheilt Friedrich Kind, Kirchstraße Nr. 6.

**Neumarkt Nr. 6, 2. Etage** sind 2 freundliche Stuben, meublirt oder nicht, sofort oder 1. Juni zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten sogleich od. 15. Mai Weststraße Nr. 22, 1. Etage links.

Ein meublirtes **Garçon-Logis** mit oder ohne Cabinet ist sofort oder zum 15. zu vermieten Neutirchhof, goldnes Weinsäß, 3. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 158 b.

Ein **Garçonlogis** mit Bett für 3  $\mathcal{M}$  monatlich, eins dergl. nach dem Markt heraus für 5  $\mathcal{M}$  ist sogleich zu vermieten Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

**Für Kaufleute oder Beamte**

ist ein fein meublirtes separates großes Zimmer meßfrei zu vermieten, Aussicht nach dem Kirchhof. Burgstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder 15. eine Stube mit Schlascabinet an eine oder zwei Damen, Küche kann mit benutzt werden, sehr schöne Aussicht, Preis 64  $\mathcal{M}$ .

Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Reichstraße 15 vorn heraus sind 2 meublirte Stuben nebst Schlafzimmer sofort zu vermieten bei E. Gabriel daselbst.

Eine fein ausmeublirte Stube mit Alkoven für 1 oder 2 ledige Herren von der Handlung ist sofort zu vermieten Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist zu vermieten Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 132, 2 Treppen.

Ein heizbares Stübchen mit schöner Aussicht und separatem Eingang ist zu vermieten Kohlenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

**Eine** meublirte Wohn- und Schlafstube kann zum 15. d. oder nach Belieben sofort bezogen werden. Näheres Hainstraße Nr. 24 im Meublesgeschäft.

Zwei noble Stuben sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten, sofort oder zum 1. Juni beziehbar, Nürnberger Straße in Herrn Bauers Haus, 2. Hausthür, 4. Etage.

Eine Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Klosterstraße Nr. 7.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit allem Zubehör ist billig zu vermieten Klosterstraße Nr. 14, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen Herrn Grenzgasse 15, Hinterhaus 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine schöne Kammer mit oder ohne Bett Braustraße Nr. 5 b parterre.  $\mathcal{A}$  s muß.

Eine freundliche Parterre-Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 29 parterre links.

Eine Schlafstelle für einen soliden Herrn ist frei als Antheil an einer meublirten Stube. Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Eine freundliche Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 R.

Zwei freundliche Schlafstellen sind an anständige Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 3 im Hofe rechts 1 Treppe.

Schlafstelle offen für ein anständiges Mädchen Antonstraße Nr. 3, Hof quervor 1 Treppe.

An mehrere Herren sind Schlafstellen offen. Reichstraße Nr. 15 im Gewölbe bei Gabriel.

**Offen** ist eine billige freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Alexanderstraße 15, Hinterhaus 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 59, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden und pünctlich zahlenden Herrn Neumarkt Nr. 10 im Hofe 2 Treppen quervor.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Brübergasse Nr. 5 parterre.

**Offen** ist eine sehr freundliche Schlafstelle für eine solide Frauensperson. Näheres beim Hausmann Lehmanns Garten.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Schützenstraße Nr. 4 bei Frau Schröder im 2. Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen Mittelstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Wasserkunst Nr. 12 parterre links bei Klethe.

Die Regelbahn ist einen Abend für eine geschlossene Gesellschaft frei geworden bei **L. S. Hoffmann**, Windmühlenstr. Nr. 7.

!i bvg so abuvj of ann ihol 'P si xaxuz 'uohj nk anz b'kajz 109 t'p'ol'p'ajz'j'og' 2'q 'i' 'abuvj bvg uau'j' p'og

**!wcc '7z sig p'og****Zum Deutschen Kaiser.**

Grimma'sche Straße Nr. 31.

(Billards.)

Heute **Mittwoch den 4. Mai** außergewöhnl. Vorträge in der höchsten Stufe d. **Bauchrednerkunst** (von 3 bis 12 Stimmen) des Bauchredners und Bauchsängers Herrn Prof. **Jos. Duschnee**, unter gef. Mitwirkung d. Geschwindigkeitskünstlers Herrn **Josef Pazdera**.

Anfang 8 Uhr.

W. Schütte.

**Zur guten Quelle, Brühl 22.**

Heute

**National-Gesangs- und Zither-Concert**

von der Tyroler Sängergesellschaft

**Pitzinger** aus dem Pusterthal,

wozu ich hiermit ergebenst einlade.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Aug. Grun.

**BONORAND.**

Morgen zum Himmelfahrtstag bei günstiger Witterung **Frühconcert** von **Friedrich Riede**.

**Forsthaus Rulthurm.**

Morgen zum Himmelfahrtstefte

**Concert** der Capelle von **Fr. Büchner**.

**Lindenau.** Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen zum Himmelfahrtstefte

**Concert** von **Fr. Riede**. Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an **Ballmusik**.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 125.]

4. Mai 1864.

## Schützenhaus.

Morgen zum Himmelfahrtsteste im großen Saale

**Concert der Capelle von Fr. Büchner.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Bei günstigem Wetter findet das Concert im Garten statt.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Morgen zum Himmelfahrtsteste

**Concert der Capelle von Fr. Büchner.**

Morgen Donnerstag, Himmelfahrtstag

**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.

Morgen Himmelfahrtstag

Das Musikchor von M. Wenck.

**Salon zum Gosenthal.**

Morgen zum Himmelfahrtsteste

**Concert und Ballmusik.**

Das Musikchor von A. Schreiner.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Morgen zum Himmelfahrtsteste

**Concert und Tanzmusik.** Anfang 3 Uhr.

Fr. Riede.

**Böhlitz-Chrenberg.**

Donnerstag zum Himmelfahrtsteste starkbefestete Ballmusik im neuen Saale, dabei empfehle Speisen u. gute Getränke. F. Schade.

**Connewitz,**  
**Gasthof zur goldenen Krone.**

Morgen zum Himmelfahrtsteste

**Concert und Ballmusik.**

Das Musikchor von A. Schreiner.

**Tanzmusik**  
morgen Donnerstag zum Himmelfahrtsteste in  
**Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,**  
**Schönefeld in Müllers Salon,**  
**Thonberg in Zänkers Salon,**  
**Stötteritz in Müllers Salon**  
und **Drei Mohren,**

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

**Meusdorf.**

Morgen zum Himmelfahrtsteste starkbefestete Tanzmusik, wozu einladet C. G. Kämpf.

**Zur freien Umschau.**

Heute Mittwoch Fladen, Dresdner Gieß- und div. Kaffeeuchen.

Von 4 Uhr an Speckuchen.

Schönefeld. F. W. Stannehelm.

**Zöbiger.**

Zum Himmelfahrtsteste Stern- und Scheibenschießen, wobei Concert und Ball des Musikchors des 3. Reiterregiments stattfindet und à la carte gespeist wird. Es ladet ergebenst ein W. Seyß.  
NB. Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich einen Omnibus eingerichtet, welcher Abends 9 Uhr nach Leipzig abgeht. D. D.

**Zöbiger.**

Bei Beginn der Sommer-Saison erlaube ich mir ein verehrtes Publicum auf meine Localitäten, so wie auf meinen vergrößerten und verschönerten Garten nebst Schießstand besonders aufmerksam zu machen. Für gute Speisen und Getränke so wie aufmerksame Bedienung werde ich stets sorgen. W. Seyß.

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Morgen den 5. Mai zum Himmelfahrtsteste starkbefestete Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Das Musikchor von F. Zimmermann.

**Möckern zum weissen Falken.**

Morgen Donnerstag zum Himmelfahrtsteste gutbefestete Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

**Wiener Schnitzel** mit Stangenspargel nebst ausgezeichnetem Bier empfiehlt heute Abend L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehlte heute Cotelettes mit Allerlei. — Das Bier ist ausgezeichnet.

**Allerlei** empfiehlt für heute Abend **Keils Restauration am Neumarkt.**

Heute Abend Roastbeef bei

Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Bon heute an verzapfe ich wieder Weisensfelder Bier

aus der Brauerei von Herrn Dettler.

Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Abend Roastbeef. Bayerisches und Lager-  
bier ist ausgezeichnet.

Berliner Weiß-Bier famos bei Ferd. Falke,  
Thomasfirchhof Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Restauration in „Quandts Hof“, Nicolaistrasse Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen, so wie ausgezeichnetes Dresdner Feld-  
schlösschen-Bier (eingebraut nach Wiener Art) empfiehlt Moritz Köckritz.

Schulze's Restauration, Ritterstraße 41, empfiehlt für heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen (selbst gepöfelt) mit Klößen. — NB. Mittagstisch à 3 Rgr. sehr gut,  
wozu höflichst einladet J. G. Hessler, Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bosenstraße.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend A. Pfau im Böttchergäßchen.

### Vereins-Brauerei.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen.  
Bier vorzüglich.

E. Peltzsch.

Bier-Halle Windmühlenstrasse 15.

Heute sauren Rinderbraten so wie ausgezeichnetes Bier, wozu  
ergebenst einladet der Restaurateur.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet  
Adolph Weber.

Schweizer-Haus zu Mendnig.

Heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier ff.  
Louis Winkler.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein  
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Speckfuchen von heute früh 1/29 Uhr an warm beim Bäcker-  
meister Dittmann, Zeiger Straße Nr. 51, Petersschiefgraben.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr an warm beim  
Bäckermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.

#### Verloren

am Sonnabend Abend auf dem Wege von der Centralstraße  
bis zur hohen Straße ein schwarzer Schleier.

Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Verloren von Nr. 21 der großen Fleischergasse an um den  
großen Blumenberg herum bis an Nr. 1 am Theaterplatz zus. in  
Maculaturumschlag ein Besteck von rothem Leder mit Messer und  
Gabel von Silber und zwei dergl. Köffel (ein größerer und ein  
kleinerer, ersterer zum Besteck gehörig und beide schon im Gebrauch  
gewesen) nebst andern Sachen ohne Werth, z. B. Haarbürste etc.

Belohnung bei Ablieferung in Nr. 13 Moritzstraße 3. Etage  
links, 1/2 des Silberwerths, jedoch nicht weniger als anderthalb  
Thaler.

Verloren wurde am Sonntag ein Margarethentäschchen von  
schwarzem Sammet mit Stahlperlen, enthaltend ein Batisttuch.  
Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 1.

Verloren wurde vorgestern Abend ein Diamant-Ring,  
die Façon ist in der Form einer Rosette, an der Thüre des Odeon.  
Gegen gute Belohnung abzugeben Fleißengasse Nr. 1.

Verloren wurde auf der Katharinenstraße ein brauner  
Damenhandschuh. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn  
Pörschmann, Katharinenstraße Nr. 2.

Verloren wurde am Montag Abend vom Markt bis zum  
Neufirchhof ein Zeugstiefel. Gegen Belohnung abzugeben Neu-  
firchhof Nr. 40, 3 Treppen.

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: „Endlich, endlich!“  
oder: „Was wird man nächsten Sonntag in Mendenburg thun?“  
Ludw. Würkert.

### Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht wegen einer dringenden Angelegenheit heute Abend zahlreich im Joachimsthal sich einzufinden.

Verloren wurde am Sonntag Abend von Neuschönefeld  
bis an das Tauchaer Thor eine Conducteur-Laterne. Der  
ehrliebe Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Omnibus-  
Station Neumarkt abzugeben.

Verloren wurden von einem armen Burschen von der Hain-  
straße, Barfußgäßchen, Klostersgasse bis zur Burgstraße 2 10 Thaler-  
scheine. Der ehrliebe Finder wird gebeten, dieselben gegen 1  $\frac{1}{2}$   
Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am 3. d. Mts. ein Portemonnaie mit In-  
halt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn J. A.  
Hietel im Gewölbe.

Stehen gelassen wurde irgendwo ein seidner Regen-  
schirm, dessen Stab mit einem silbernen Plättchen  
versehen ist, worauf der Name des Eigenthümers  
steht. Abzugeben gegen Belohnung bei  
C. v. Schlerbrand, Hainstraße 1.

Entflohen gestern Mittag auf dem Transport über den Nicolai-  
firchhof durch Amtmanns Hof die Reichstraße ein Canarienvogel  
gelber Farbe. Wer denselben eingefangen wird um Rückgabe gegen  
gute Belohnung dringend gebeten Ritterstraße Nr. 8 parterre.

Gefunden ein Portemonnaie mit etwas Geld. In der Rath-  
wache wieder zu erhalten.

#### Zugelaufen

ist ein Windspiel. Näheres Windmühlenthor.

Unserm Freund Carl Wittentzwey, Markthelfer im Ge-  
schäft der Herren Werner und Güttnert, zu seinem heutigen 25jäh-  
rigen Dienstjubiläum und 51. Geburtstag die herzlichste Gratu-  
lation. Den 4. Mai 1864. Von seinen Freunden.

Die Gemüthlichen werden ausnahmsweise zu dem heutigen  
Hauptclub eingeladen.

### Hadrian.

Freitag präcis 8 Uhr Versammlung in der guten Quelle. Das  
Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist dringend nothwendig.

Turner-Tamboure  
heute Abend 8 Uhr Lützschenaer Keller.

Männer-Gesang-Verein.  
Heute 1/28 Uhr Versammlung in Lindenau, Felsenkeller.

v. B.

Str.-V. Morgen früh präcis 10 Uhr Probe  
in Gerhards Garten.

## An Leipzigs Männergesangsvereine.

Die geehrten Mitglieder der Männergesangsvereine werden ersucht, behufs des allgemeinen Volksfestes einer einzigen Probe bei welcher die Eintrittsbillets den Sängern übergeben werden sollen —

**Freitag den 6. Mai Abends 8 Uhr** im großen Saale des Schützenhauses beizubehalten und die Noten zu folgenden Liedern mitbringen zu wollen: Abend wird es —, Brüder, weihet Herz —, Das treue deutsche Herz —, In allen guten Stunden —, Das deutsche Vaterland —, Was uns eint —, Loreley —, In einem kühlen Grunde —, Wo möcht ich sein? — Gläser klingen —, I. und II. Müllerlied —, Heda! Wein her —, Die Wacht am Rhein —, Schleswig-Holstein meerrumschlungen.

Beim Eintritt in den Saal werden die Herren Sänger gebeten ihre Vereinskarten oder Schleifen vorzuzeigen.

Die Musikdirectoren

J. v. Bernuth, Dr. H. Langer, R. Müller.

### Riedel'scher Verein.

**Inact. Mitglieder.** Wer dem Vereine noch als inact. Mitgl. beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16 niederlegen. — **Extrabillets** zu 15 Ngr. für inact. Mitgl. ebendasselbst, für active bei Herrn Dörfel, Petersstraße — für Nichtmitglieder zu 20 Ngr. nur in erstgedachter Musikalienhandlung. — **Zur Beachtung:** Wer die ihm rechtmäßig zukommenden Billette noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gef. Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe bemühen.

**Programm** zu der am 5. Mai Nachmittags 5 Uhr stattfindenden Aufführung: 1) **Passacaglia** für Orgel von Frescobaldi. 2) **Miserere** à 6 von G. Gabrieli. 3) **Baß-Solo-Psaln** von Marcello. 4) **Tocatta** von Gb. Nuffat. 5) „**Ueber's Gebirg**“ à 5 von Eccard. 6) „**Es ist ein' Ros' entsprungen**“ von W. Prätorius. 7) „**Jesus neigt sein Haupt**“, Tenor-Solo von W. Franck. 8) **Violoncello-Soli** von J. S. Bach. 9) **Jesu meine Freude** à 5 von J. S. Bach.

Solisten: Frau Professor **W. Reclam**, Fr. **W. Streubel**, Fr. **L. Lessack**, Herr **J. Schild**, Herr **F. Weiß**.  
Orgelspieler: Herr Organist **Thomas**. Violoncellist: Herr **Lübeck**.

### Riedelscher Verein.

**Heute 7 Uhr** in der Thomaskirche Generalprobe für Soli und Chor.

Die Damen und Knaben des 2. Soprans und des Alts werden höflichst gebeten, sich sämtlich punct halb 7 Uhr einzufinden. — Mitwirkungsbillette sind vorzuzeigen, Hörerbillette abzugeben.

**Rich. Müller'scher Verein.** Heute 7 Uhr **Übung.** Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

### Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Heute Abend Einzahlung im Vereinslocale.

Der Vorsteher.

### Fortschritt-Verein

Heute Abend 8 Uhr bei **Bachmann**, Magazingasse, im Forbrich'schen Hause 1 Treppe hoch.

**Verein „Vorwärts“.** Generalversammlung heute **Mittwoch den 4. Mai** im Vereins-local Sternwartenstraße Nr. 11.

**Tagesordnung:** a) Vorlegung des Rechenschaftsbericht. b) Neuwahl des Vorstandes. c) Antrag, die Bibliothek betreffend.  
d) Beschlussfassung wegen Vereinslocal. **Der Vorstand.**

**Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein** Donnerstag Abends 8 Uhr im **Joachimsthal.**

## Für die Verwundeten in Schleswig-Holstein.

Nach Mittheilungen vom Kriegsschauplatz macht sich in Folge der großen Action bei Düppel der Mangel an Lazareth-Bedürfnissen aller Art daselbst abermals sehr fühlbar. Wir erklären uns in Folge dessen hierdurch aufs Neue zur Entgegennahme von Charpie, Verbandstücken, wollenen Unterkleidern, Hemden, Schuhen, Wein, eingemachten Früchten, Cigarren, Tabak und Geldbeiträgen bereit und werden für deren schleunigste Weiterbeförderung Sorge tragen.

**Hunnius & Förtsch**, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Ferner sind zur Annahme bereit die Herren **Hoffmann, Hestler & Co.**, Stieglitzens Hof.

Die Ausstellung in **Cuttrisch** in der **Oberschenke** ist heute **Nachmittag von 3 bis 6 Uhr** geöffnet.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten bei unserer Abreise nach **Carlsruhe** ein herzlichtes Lebewohl.  
Leipzig, den 1. Mai 1864.

**Woldemar Matthes,**

Costumier des Großherzogl. Hoftheaters in **Carlsruhe**.

### Dank.

Unterzeichneter fühlt sich gedrungen Hr. Dr. **Benno Schmidt** (Petersstraße Nr. 26) für die ihm geleistete, mit den erfreulichsten Erfolgen gekrönte ärztliche Hülfe, die mir jahrelang von andern Ärzten nicht gewährt werden konnte, seinen wärmsten Dank öffentlich auszusprechen.

Meuselwitz.

**J. G. Noezold.**

Die Geburt eines Knaben beehrt sich lieben Freunden und Verwandten anzuzeigen  
**Bischofswerda**, den 2. Mai 1864.

**Rob. Serfurth** nebst Frau.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen nur hierdurch an  
Den 2. Mai 1864.

**S. Wehmann** und Frau.

Als Vermählte empfehlen sich

**Carl Friedrich,**

**Pauline Friedrich** geb. **Georgi.**

Leipzig, den 1. Mai 1864.

Als Vermählte empfehlen sich

**Herrmann Heinicke,**

**Amalie Heinicke** geb. **Eugling.**

Leipzig, 1. Mai 1864.

**Julius Wolf,**

**Amalie Wolf,**

geb. **Beer.**

Leipzig, den 2. Mai 1864.

Am 28. April verschied früh 1/23 Uhr im 86. Lebensjahr mein Pflegerater Herr **Christian Friedrich Thiemer**, gewesener Mählengutsbesitzer in **Gautsch**, in seinem Geburtsorte **Ichstedt** bei **Frankenhausen** im **Schwarzburg'schen**. Seine vielen Freunde, die er auch hier hinterläßt, werden meinen gerechten Schmerz theilen und dem Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren.

Mühle **Gautsch**, den 2. Mai 1864.

**Friedrich Wilhelm Thiemer.**

**Herzlichsten Dank Allen**, die unserer geliebten Verstorbenen, der Frau **Joh. Hof** verw. **Sättler** geb. **Fleischer**, im Leben wahres Wohlwollen, sowie ihr auch während ihrer Krankheit und beim Tode derselben uns aufrichtige Theilnahme bezeigt haben.

Den 3. Mai 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

# Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der innigen Theilnahme bei dem Verlust unseres so theuren Gatten, Vaters, Bruders und Schwiegersohnes, des **Bäckermeisters Johann Gottlieb Ferdinand Reinhardt**, so wie für den reichen Blumenschmuck, den erhebenden Gesang am Vorabend seiner Beerdigung Seitens des Gesangsvereines, die trostreichen und erquickenden Worte des Herrn Pastor Schmidt aus Alt-Schönefeld, die wahrhaft unermüdete Thätigkeit des Herrn Dr. med. Stolle in Leipzig, so wie für die ehrende Begleitung der Herren Wittemeister und deren Gehülfen unter Vorantragung der in tiefe Trauer gefüllten Fahne und den dem Ver-

blichenen geweihten Lorbeerkranz bringen wir hiermit unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.  
Möget ihr, ihr Eulen, die ihr die Stütze eurer Familien, denselben noch lange erhalten bleiben und solch' tiefer Schmerz allen Lieben noch lange ungekannt bleiben.  
Neureudnitz und Grimma, den 3. Mai 1864.

## Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres guten Gatten und Vaters, des Adv. Dr. **Aug. Wilh. Schmidt**, für die reiche Ausschmückung des Sarges, wie insbesondere für den erhebenden Gesang des Zöllner-Vereins am Grabe, Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

## Die trauernden Hinterlassenen.

Das Begräbniß des in Kiel verstorbenen Herrn Prof. Dr. **Diegel** wird heute Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhofe stattfinden. Die Herren Professoren und Docenten werden hierdurch zur Theilnahme eingeladen.  
Leipzig, am 4. Mai 1864. Dr. T. Ruete, d. Z. R.

Die Beerdigung des zu Kiel verstorbenen Prof. Dr. **Gustav Diegel** findet heute Nachmittag 3/4 2 Uhr auf dem alten Gottesacker hier statt. Versammlungsort „Stadt Dresden“.

Die städtische Speiseanstalt bleibt morgen als am Himmelfahrtstage geschlossen.

## Angemeldete Fremde.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| Baumgarten, Kfm. a. Meerane, Wolfs H. g.                                     | v. Hinüber, Fr. Privat. u. Tochter a. Hannover, Lebe's Hotel garni.       | Mühlstein, Lederhdt. aus Teutschenuß, Stadt Dranienbaum.                  |
| Bauerhin, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.                                     | Herzfeld, Kfm. a. Düsseldorf, Palmbaum.                                   | Meyer, Pferdehdt. a. Halle, goldne Sonne.                                 |
| v. Boogert, Graf a. Berlin, Palmbaum.  | Hegel, Buchhdt. n. Sohn a. Paris, und                                     | Müller, Kfm. a. Wien, goldner Elefant.                                    |
| Bielenberg, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.                                | Herzog, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.                                 | Pipho, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.                               |
| Bergmann, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere.                               | Härtel, Fabrikant a. Eibenstock, Wolfs H. g.                              | Vieh, Kfm. a. Landsberg, Palmbaum.  |
| Bockoni, Fräul. n. Schw. a. Dresden, Wolfs H. g.                             | Japfa, Kfm. a. Wilna, Stadt Frankfurt.                                    | Veßch, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.                                       |
| Bergmann, Reichner a. Mannheim, St. Gotha.                                   | Jacob, Kesselschmied a. Mainz, weißer Schwan.                             | Pöge, Ober-Jngen. aus Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof. |
| Boß, Stöbel, a. Dresden, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.              | Ingram, Kfm. u. Frau a. Birmingham H. de Bav.                             | Pohlent, Kfm. a. Lüben, Stadt Frankfurt.                                  |
| Brandt, Kfm. a. Helsingfors, gold. Elefant.                                  | Inger, Kfm. u. Frau a. New-Orleans, Restauration des Magdeburger Bahnhof. | v. Bachhoff, Kammerherr u. Frau a. Altenburg, Hotel de Prusse.            |
| Brandt, Mühlenbes. a. Krögis, Stadt Götin.                                   | Kürsten, Kfm. a. Solingen, goldner Elefant.                               | Reißhoff, Kfm. a. Moskau, Hotel de Baviere.                               |
| Claf, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  | Rühnemann, Def. a. Buitstadt, Stadt Frankfurt.                            | Rompe, Kfm. a. Leunefeld, goldne Sonne.                                   |
| Galm, Kfm. a. Bernburg, und  | Köbel, Gastw. u. Frau a. Sulz, St. Götin.                                 | Roth, Hdsagent a. Wien, goldner Elefant.                                  |
| Gadenbach, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.   | Klemm, Kfm. a. Waldheim, Stadt Freiberg.                                  | Robert, Kfm. a. Chaur de fons, Bielefeld. 21.                             |
| Gurth, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.                                     | Kirchner, Mühlenfabr. a. Berlin, goldnes Sieb.                            | Sremann, Buchhdt. a. Königsb., Windm. 61.                                 |
| Gurth, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.                                    | Krißler, Kfm. a. Berlin.  | Senf, Landw. a. Landau, goldnes Sieb.                                     |
| Dresdo, Wäckerstr. a. Torgau, Stadt Freiberg                                 | Krinde, Kfm. a. Altona, und   | Schnell, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.                                   |
| Doormann Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.                                   | Köppe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.                                  | Strunp, Pastor a. Pennsylvania,   |
| Dietrich, Techniker a. Dresden, Lebe's H. garni.                             | Krimmer, Kfm. a. Halle, Palmbaum.   | Seig, Pastor a. San Francisco, und  |
| Dähne, Kfm. n. Tochter a. Halle, w. Schwan.                                  | Keil,endant a. Straußfurt, Hotel de Pologne.                              | Striegler, Dr., Adv. a. Salzburg, Lebe's H. g.                            |
| Dörfler, Pferdehdt. a. Mülhausen, gold. Sonne.                               | Klingel, und  | Spoethe, Kfm. n. Frau a. Gera, und  |
| Dresler, Gerichtsrath a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof. | Köpping, Kfte. a. Nürnberg, Hotel de Russie.                              | Sack, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  |
| Enger, Kfm. a. Halle, Wolfs Hotel garni.                                     | Kunoth, Kfm. u. Frau a. New-York, H. de Bav.                              | Schmidt, Stöbel, a. Potsdam, Hotel de Pologne.                            |
| Ettel, Domainenrath a. Schöngleina, Münchner H.                              | Kubitschky, Kfm. a. Meerane, Restauration des Magdeburger Bahnhof.        | Sigemund, Kfm. a. Reichenberg i/B.  |
| Eyrod, Zuckerfabr. a. Frankenhäusen, und                                     | Krannich, Kfm. a. Allendorf, Lebe's H. garni.                             | Schnabel, Kfm. a. Nürnberg, und   |
| Ebert, Kfm. a. Halle, Palmbaum.  | Kahnt, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.                                    | Siebert, Kfm. a. Ronneburg, Hotel de Russie.                              |
| Faiton, Fräul. a. Dresden, Münchner Hof.                                     | v. Lilienthal, Kfm. a. Ebersfeld, Palmbaum.                               | Staurer, Frau Rent. a. Wiga, Hotel de Baviere.                            |
| Fischer, Kfm. a. Rudolstadt, Palmbaum.                                       | v. Löwenow, Stöbel, u. Fam. a. Schwerin, H. de Bav.                       | Siegel, Kfm. u. Frau a. Eibenstock, Wolfs H. g.                           |
| Frankel, Pferdehdt. a. München, deutsches Haus                               | Lescher, Kfm. a. Rheidt, Lebe's Hotel garni.                              | Schellenberg, Viehhdt. a. Röttha, g. Sonne.                               |
| Friedrich, Prof. a. Halle, Restauration des Magdeburger Bahnhof.             | Löwin, Lederhdt. a. Teutschenuß, St. Dranienb.                            | Sparwald, Kfm. a. Ansbach, Stadt Götin.                                   |
| Grobichl, Propriet. a. Berlin, Palmbaum.                                     | Müller, Fabr. a. Halle, goldnes Sieb.                                     | Schof, Schneiderstr. u. Frau a. Bremen, und                               |
| Goldschmidt, Dr. med. a. Halle, Restauration des Magdeburger Bahnhof.        | Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.                                    | Schneider, Kfm. a. Hof, Stadt Frankfurt.                                  |
| Goldmann, Kfm. und Frau aus Aschersleben, goldne Sonne.                      | Widgley, Kfm. a. Bradford, Palmbaum.                                      | Ulrich, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.                                     |
| Hoffmann, Kfm. a. Neugersdorf, St. Hamburg.                                  | v. Wiltzahn, Rgtsbes. a. Binnow, H. de Bav.                               | Wolffmann, Dr. phil. a. Berlin, Palmbaum.                                 |
|  | Müller, Kfm. a. Halle, Restauration des Magdeburger Bahnhof.              | Weikert, Fabr. u. Frau a. Eibenstock, Wolfs Hotel garni.                  |

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. Mai. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. E. = B. 170; Berlin-Stettiner 141 3/4; Eln-Mindner 183; Oberschl. A. u. C. 157; do. B. —; Dester.-franz. 109 1/2; Thüringer 125; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 63 1/8; Ludwigsh.-Verbacher —; Mainz-Ludwigshaf. 124 3/4; Rheinische 99 1/4; Cosel-Oberberger 59 3/4; Berlin-Potsd. = Magdeb. 195; Lombard. 145 1/4; Böhm. Westb. —; Dypain-Tarnow. —; Medlenb. 74 1/2; Dester. Nat. = Anl. 70; do. 50/100 Lotterie-Anleihe 83 1/8; Leipziger Credit-Anstalt 76; Dester. do. 84 1/2; Dessauer do. 53 3/8; Genfer do. 48 1/2; Weim. Bank-Act. —; Gothaer Priv.-B. 93; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thür. do 70 1/4; Nordb. do. 105 3/8; Darmst. do. 88 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 3/4; Dessauische Landesbank 29; Disc. = Comm. = Anth. 100; Dester. Bankn. 87 3/8; Poln. do. 85 3/8; Wien österr. W. 8 T. 87 3/8; do. do. 2 Mt. 86 3/8; Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151 1/8; London 3 Mt. 6.20; Paris 2 Mt. 79 11/12; Frankfurt a. Main 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 B. 94.  
Wien, 3. Mai. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80. —; Metall. 50/100 72.70; Staatsanl. von 1860 96.15; Bank-Actien 778; Dester. Credit-Act. 194. —; London 114.40; Münzduc. 5.47; Silber 113.75. — Börsen-Notirungen

vom 2. Mai. Metall. 4 1/2 % 64.25; Nordb. 181. —; Loose 2. 1854 91.75; Desterreich.-franz. Staatsbahn 186.50; Böhmische Westb. 155.50; Lomb. Eisenb. 249. —; Loose der Creditanstalt 127.75; Hamburg 85.80; Paris 45.35.  
London, 2. Mai. Bankfeiertag und keine Börse.  
Paris, 2. Mai. 3 % Rente 66.90; Span. 1 % 45 3/4; do. 3 % 49 1/4; Dester. Staats-Eisenb. 415. —; Credit mob. 1192. —; Lombard. Eisenb. 557.50; 5 % Italien. 68.50; 5 % neue do. —.  
Breslau, 2. Mai. Dester. Bankn. 88 1/12 Br., 87 1/12 G. Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 156 3/4 bez.; Litt. B. 141 1/2 G.  
Berliner Productenbörse, 3. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 48—60 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/2, Frühj. 35 1/8, Juni-Juli 36 1/8, Sept.-Oct. 39 3/8, matt. Gef. 40,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—34 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Dual. bez., pr. d. Mon. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/2, pr. d. Mon. 12 1/2, Juli-Aug. 12 3/4, September-October 13 3/4, matt. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15 1/2, pr. d. M. 14 3/8, Juni-Juli 15 1/4, Juli-August 15 1/12, Septbr.-Octbr. 16 1/8, matt. Gef. 580,000 Quart. — Alles ein wenig matter.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.